

Doppelte Freude: Der HGR und die Papeterie Wetzel feiern gemeinsam

SEITE 2

Hoher Besuch: Prinzen in der Gedenkstätte für jüdische Flüchtlinge

SEITE 3

Mitmachen: Ein Chorprojekt bereitet sich auf Festgottesdienste vor

SEITE 5

Opernfestival: Schüler der OS Wasserstelzen schnuppern Theaterluft

SEITE 8

Schön: Das 25. Amateur-Rad-Kriterium fand bei prächtigem Wetter statt

SEITE 10

SPITEX Dank des Dienstes wird den Kunden die Selbstständigkeit erhalten

Ein willkommener Hausbesuch

Am 3. September findet wieder ein Nationaler Spitex-Tag statt. Spitex Riehen-Bettingen hat mit 80 Mitarbeiterinnen, die vorwiegend Teilzeit arbeiten, im vergangenen Jahr 748 Kunden das selbstständige Wohnen ermöglicht.

TOPRAK YERGUZ

Manchmal sagen Zahlen schon sehr viel aus. Zur Tätigkeit der Spitex Riehen-Bettingen ist es diese, die die Bedeutung der Non-Profit-Organisation unterstreicht: 748. So viele Kundinnen und Kunden haben im Jahr 2010 die Dienstleistungen in Anspruch genommen. Auf die Gemeinden Riehen und Bettingen gerechnet bedeutet dies, dass durchschnittlich jede dreissigste Person im vergangenen Jahr zur Kundschaft gehört hat.

Den meisten Menschen – in Riehen und Bettingen, aber auch anderswo in der Schweiz – dürfte bewusst sein, dass es die Spitex gibt: Die Organisation geniesst einen guten Ruf und hohen Bekanntheitsgrad. Zu beidem wird Sorge getragen: Am Nationalen Spite-Tag (in diesem Jahr findet er übermorgen Samstag, 3. September, statt) wird über die Organisation und die Dienstleistungen informiert. «Sie pflegen. Wir helfen. Spitex» heisst das Motto in diesem Jahr.

«Eine neue Welt»

Um dem Slogan gerecht zu werden, sind viele Mitarbeiterinnen (fast alle Spitex-Mitarbeiter sind Frauen) in der Betreuung nötig: Bei Spitex Riehen-Bettingen sind es rund 80.

Zu diesen Mitarbeiterinnen gehört auch Martina Schwindling. Im Oktober wird sie auf zwei Jahre Tätigkeit bei der Spitex zurückschauen können. Davor war sie ebenfalls in Pflegeberufen tätig, zuerst 14 Jahre in einem Altersheim, danach fünf Jahre im Gemeindespital Riehen. Als dort das Ende absehbar wurde, sah sie sich nach Alternativen um. «Ich wollte etwas Neues probieren», erklärt sie heute über die Gründe, die sie zu einer Bewerbung bei der Spitex bewogen haben. Eine Entscheidung, die sie nicht bereut.

«Die Arbeit ist sehr vielfältig», freut sich Schwindling. So vielfältig, dass sie nicht eine Haupttätigkeit nennen kann, die während ihrer Arbeit anfällt. Das leuchtet ein: Die von Spitex ange-



Eine von rund 80 Mitarbeiterinnen: Pflegefachfrau Yvonne Fässler vor dem SpiteX-Sitz in Riehen Dorf an der Oberdorfstrasse 21/113. Sie ist seit 16 Jahren für die SpiteX Riehen-Bettingen unterwegs zu den Kunden. Foto: Toprak Yerguz

botenen Dienstleistungen decken viele Lebensbereiche ab. Ein Teil der Gesundheits- und Krankenpflege kann übernommen und Hilfe im Haushalt geleistet werden. Konkret heisst dies, dass zu Schwindlings Aufgaben in den letzten Tagen folgende Tätigkeiten gehört haben: Hilfe beim Anziehen von Stützstrümpfen, Kontrolle der Einnahme von Medikamenten, Teilwäsche, Ganzkörperwäsche, für jemanden einkaufen, mit jemandem einkaufen, Arbeiten im Haushalt. «Das volle Programm eben», sagt sie.

Selbstständigkeit statt Abhängigkeit

Für sie, die zuvor «Patienten» in Einrichtungen wie Spitälern und Altersheimen kennengelernt hat, sei es ein Wechsel gewesen, die «Kunden» in ihren eigenen Räumlichkeiten zu besuchen: «Man erfährt viel mehr über einen Menschen, wenn man ihn in seinem persönlichen Umfeld trifft», sagt sie. Dort, wo der Raum nach dem Gusto des Gastgebers eingerichtet wurde, baue man eine viel intimere Beziehung zueinander auf. Deshalb sagt sie auch: «Mit jedem neuen Kunden geht für mich eine neue Welt auf.»

Eine Beziehung, die auf Seiten der Kundschaft etwas Überwindung kos-

tet, könnte man meinen. Schliesslich lässt nicht jeder Mensch freiwillig eine fremde Person so nah an sich heran. Da zudem für die verschiedenen Einsätze Personen mit unterschiedlichen Qualifikationen eingesetzt werden, ist ein Wechsel der betreuenden Personen oft unumgänglich und bei der Kundschaft nicht immer nachvollziehbar. Schwindling winkt dennoch ab: «In den fast zwei Jahren Tätigkeit hatte ich noch nie das Problem, dass sich ein Kunde ablehnend verhalten hätte.»

Ein entscheidender Grund dürfte sein, dass SpiteX eben «Kunden» betreut und nicht «Patienten». Im Verständnis der Organisation wird durch die Dienstleistungen das selbstständige Leben der Kundschaft ermöglicht, was man auch immer mitzuteilen versuche.

«Es kann vorkommen, dass einer Person im Spital von einem Arzt mitgeteilt wird, dass sie nicht mehr alleine wohnen kann», erzählt Schwindling, zum Beispiel nach einem Unfall. Dieser Befund werde als Verlust der Eigenständigkeit wahrgenommen. SpiteX versuche in einem solchen Fall klarzumachen, dass sie mit ihrer Dienstleistung nicht die Abhängigkeit der Kunden zum Ziel habe, sondern das

Gegenteil: Die Selbstständigkeit solle soweit möglich erhalten bleiben. «Wenn man es erklärt, verstehen es die Menschen», weiss Schwindling und fügt an: «Die Dankbarkeit, die wir erfahren, ist auch für uns eine Freude.»

Mehr über SpiteX

Seit 1997 ist SpiteX Riehen-Bettingen, die ein Jahr zuvor aus der Fusion von Hauspflegeverein und Krankenpflegeverein hervorgegangen ist, in drei Teams unterteilt: Dorf, Gattern und Rauracher. Seit 2000 leistet SpiteX zusätzlich einen Bereitschaftsdienst im Wohnhaus Niederholzboden (Wohnen für Körperbehinderte).

Der Nationale SpiteX-Tag wird in diesem Jahr am Samstag, den 3. September, gefeiert. SpiteX Riehen-Bettingen wird dann mit je einem Stand im Dorfzentrum und vor dem Rauracher-Zentrum anwesend sein und informieren.

SpiteX Riehen-Bettingen ist zu erreichen unter Tel. 061 645 95 00 von Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr und 14 bis 15 Uhr (Ausserhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter in Betrieb) oder unter info@spiteX-riehenbettingen.ch

EINWOHNERRAT

Ja zu Schulordnung und Tankstelle

In seiner Augustsitzung hat der Rieherer Einwohnerrat einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Umsetzung der Schulreform getan. Er hat die vom Gemeinderat beantragten Änderungen in der Schulordnung gutgeheissen und damit ermöglicht, dass für die neuen Primarschulstufen 5 und 6, die in den Schuljahren 2013/14 und 2014/15 eingeführt werden, bisherige OS- und WBS-Lehrkräfte zu ihren bisherigen Anstellungsbedingungen durch die Gemeinde neu eingestellt werden können. Damit übernimmt Riehen die Regelung des Kantons und geht in einem Punkt sogar weiter: in Riehen können die neuen Lehrkräfte dann bereits nach zwei Jahren unbefristet angestellt werden.

Der Rat sagte auch ja zur Sanierung der gemeindeeigenen Tankstelle auf dem Werkhof zur Betankung von Gemeindefahrzeugen und -maschinen mit Benzin, Diesel und Gerätebenzin. Die Anlage ist derzeit stillgelegt, weil sie Sicherheitsmängel aufweist. Die FDP votierte für eine Rückweisung und wollte stattdessen in einen ökologischeren Fahrzeugpark investieren. Auch andere Fraktionen sprachen sich für eine längerfristige Umstellung des Fahrzeugparks der Gemeinde auf ökologisch bessere Antriebsarten wie Erdgas und Elektro aus, doch weil das nicht von heute auf morgen gehe, mache eine eigene Betankungsanlage vorderhand noch Sinn. Gemeindepräsident Willi Fischer gab bekannt, die Gemeinde prüfe gegenwärtig die zusätzliche Installation einer kleinen Erdgastankstelle – die Gemeinde verfügt derzeit über sechs erdgasbetriebene Fahrzeuge.

Zu Beginn gedachte der Rat des kürzlich verstorbenen Ratsmitglieds Hans-Peter Merkel (SVP). Die Ratspräsidentin begrüsste als neue Ratsmitglieder Aaron Agnolazza und Peter Mark (beide SVP).

Diskussionen gab es zu den vier eingereichten Vorstößen. Während der Anzug von Christian Burri (SP) bezüglich Ausbau der Geothermie und eine gemeinsame Motion von SP, Grüne, EVP, GLP, CVP und FDP zur Schaffung eines Energieförderungs fonds klar überwiesen wurden, scheiterten ein Anzug von Andrea Pollheimer (SP) und eine Motion von Roland Engeler (SP). Pollheimer hatte eine Analyse der Schulwege gefordert – ein solche habe im Rahmen des UNICEF-Kinderlabels soeben stattgefunden, war ein Argument der Gegner. Engeler wollte die Unterschriftenzahl zur Einreichung einer Volksinitiative auf Gemeindeebene senken – diese liegt in Riehen derzeit bei 1000 Unterschriften.

Reklameteil

Frische Pfifferlinge
KRÖNE
INZLINGEN
RESTAURANT-HOTEL
Täglich geöffnet!
www.krone-inzlingen.de
Telefon 0049 7621 2226

Werktags 3-Gänge-Mittagsmenüs
zu € 12.– bis € 29.–

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

ANLÄSSE Sommernachtsfest, Sommermarkt und Country

Draussen findet das Leben statt

Diesmal hat das Timing gepasst: Nachdem der Sommer lange auf sich warten liess, bescherte er uns in den letzten Tagen Höchsttemperaturen. Gerade rechtzeitig zu mehreren Anlässen, die vom schönen Wetter profitieren können.

Vor allem das Sommernachtsfest von Musikverein Riehen und Chropf-Clique Riehen sowie der Sommermarkt der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte (VRD) werden froh sein über etwas Sonnenschein. Schliesslich will man seinem Namen gerecht werden. Das Sommernachtsfest dauert drei Tage und startet bereits heute Freitag im Sarasinpark, der

VRD-Sommermarkt findet morgen Samstag im Dorfzentrum statt.

Ebenfalls morgen Samstag steigt im Rauracher-Zentrum das Country-Fest: Für die Stimmung sorgt die Band Tennessee, für einen vollen Magen die Stände mit Countryfood.

Sommernachtsfest von Musikverein Riehen und Chropf-Clique Riehen im Sarasinpark heute Freitag mit Guggenmusik (18 bis 1 Uhr), morgen Samstag mit Jugendmusik (16 bis 1 Uhr) und am Sonntag mit Big Bands (11 bis 14 Uhr). Country-Fest im Rauracher-Zentrum morgen Samstag von 11 bis 16 Uhr. VRD-Sommermarkt im Dorfzentrum morgen Samstag von 9 bis 17 Uhr.



Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
Bikefestival-Basel.ch
dieses Wochenende
auf dem Schänzli
Zu jedem Einkauf offeriert:
Gutschein für die frischeste
Schänzli-Wurst!
Telefon 061 643 07 77



Reklameteil

Malama unterwegs in Riehen

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft



«Wer Hunde und kleine Kinder hasst, kann kein ganz schlechter Mensch sein!» – das dem amerikanischen Komiker W. C. Fields zugeschriebene Zitat sorgt auch heute noch, 65 Jahre nach dem

Tod des notorischen Griesgrams, je nach dem, wo es geäussert wird, für Erheiterung oder Empörung. Letzteres geschieht meistens dann, wenn das Zitat ernst gemeint ist oder der Aberwitz dieser Aussage nicht erkannt wird, weil er sich nur mit Kenntnis des Schaffens und Wirkens von W. C. Fields, einer Art amerikanischen Ausgabe von Karl Valentin, erschliesst.

Nehmen wir es vorweg: Ich habe mich nicht getraut, das Zitat während einem gemütlichen Nachtessen bei einer befreundeten Familie in Riehen zum Besten zu geben. Stattdessen fragte ich meinen Gastgeber etwas scheinheilig, was er denn von diesem Zitat halte? «Da wir keinen Hund haben, kann ich das nicht beurteilen. Aber was die Kinder anbelangt, sollte man das Zitat nicht im Zusammenhang mit Kindern verwenden», schmunzelte er, «denn Riehen ist ja jetzt eine «kinderfreundliche Gemeinde», eine UNICEF-Auszeichnung, die die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene bezweckt.

Abgesehen davon, dass ich überzeugt bin, dass Riehen mit seinen Naherholungsgebieten auch eine Auszeichnung als «hundefreundliche Gemeinde» erhalte, wenn es sie denn gäbe, finde ich es ein starkes Signal auf das Umland, wenn eine grosse Gemeinde wie Riehen für ihre «Kinderfreundlichkeit» international gewürdigt wird. «Ganz genau», bestätigte mein Gastgeber, «Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft, aber immer noch zu oft folgen dieser zwingenden Erkenntnis nicht die entsprechenden Taten.»

Glücklicherweise trifft dies aber nicht für Riehen zu. Denn hier besteht ein Konsens, den Kindern und Jugendlichen nicht nur ein vielfältiges und umfangreiches Freizeitangebot anzubieten, sondern, auch nicht zuletzt dank der durch den UNESCO-Zertifizierungsprozess in Gang gebrachten umfassenden Standortbestimmung, ein nachhaltiges und zur Nachahmung empfohlenes Modell zu realisieren.

Bis zum nächsten Mal,
Ihr Peter Malama
www.petermalama.ch

Filmstar Riehen

rz. Auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) ist seit kurzem ein Film aufgeschaltet, den Regio-TV im Rieherer Auftrag gedreht hat.

Der Film, der die Gemeinde vorstellt, dient nicht nur der Präsentation im Internet, sondern soll auch als CD erhältlich sein, die beispielsweise Neuzuzügern abgegeben wird.

KORRIGENDUM

Falsche Telefonnummer

rz. In der letzten Ausgabe der RZ hat sich auf den Sonderseiten «Schulen und Kurse» bei den Angaben zum Kreativcenter «einfach so...» an der Inzlingerstrasse 59 eine falsche Telefonnummer eingeschlichen. Die Festnetznummer, die im dortigen Text aufgeführt ist, stimmt nicht mehr. Kursleiterin Marion Heer ist für Anmeldungen und Informationen unter der Mobilnummer 079 437 71 40 zu erreichen.

Wir entschuldigen uns für den Fehler.

JUBILÄEN Auf dem Gemeindehausvorplatz feierten der HGR und die Papeterie Wetzlar

Doppelter Grund zur Freude

ty. Jürg und Iris Blattner hatten Vollprogramm: Das Ehepaar, seit 25 Jahren Inhaber der Papeterie Wetzlar, feierte am letzten Freitag mit einem grossen Fest das Geschäftsjubiläum. Und weil die beiden so gute Gastgeber sind, stellten sie das Festzelt mit Bühne auch dem Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) zur Verfügung, der ebenfalls das 25-Jahre-Jubiläum feierte (siehe auch RZ Nr. 33 der letzten Woche). Dieser feierte am gleichen Ort, aber einen Tag früher: am Donnerstag.

Wer gedacht hatte, dass Gewerbler zurückhaltend feiern, sah sich am Sommerplausch des HGR eines Besseren belehrt. Was mit seriösen Ansprachen begonnen hatte (HGR-Präsident Peter Zinkernagel durfte Gratulationen und Geschenke aus den Händen von Gemeindepräsident Willi Fischer und den Repräsentanten des Gewerbeverbands Basel-Stadt, Direktor Peter Malama und Präsident Marcel Schweizer, in Empfang nehmen), wandelte sich spätestens bei Gerry Schüpbachs Auftritt als Elvis-Imitator in eine feucht-fröhliche Party – für beste Stimmung war gesorgt. Das Team um Rolf Henz von Henz Fleisch und Feinkost sorgte dabei für lukullische Genüsse (besonders begehrt: das Lammspiesschen).

Gleiches Bild am Freitag, wobei allerdings nicht mehr an Bänken, sondern nur noch im Stehen gefeiert wurde: Jürg Blattner hatte zu viele Anmeldungen zum Anlass erhalten, um allen einen Sitzplatz zu bieten. Wie gross der Andrang war, lässt sich an einigen Zahlen ablesen: 300 Bratwürste wurden verdrückt, 70 Liter Bier und 40 Flaschen Wein getrunken. «Liebe Gäste aus Nah und Fern, wir begrüssen Sie in Riehen gern»: Der Gastgeber bedankte sich in Versform bei allen Anwesenden, was entsprechend honoriert wurde.



Zum Wohl: Das Essen hat geschmeckt, jetzt noch ein Gläschen Roten.



Er lebt! Jürg und Iris Blattner nehmen den Elvis-Imitator Gerry Schüpbach in ihre Mitte.

Fotos: Toprak Yerguz

Nach den zwei gelungenen Abenden war Jürg Blattner ziemlich geschafft, aber glücklich. Er dankte allen, die zum Gelingen beigetragen haben, den Firmen (K. Schweizer stellte das Licht), den Gästen (darunter Peter Malama und Regierungsrat Christoph Eymann), der Gemeinde (stellte den Platz kostenlos zur Verfügung) und den zahlreichen Lieferanten. «Und nicht zuletzt all den Freunden, Bekannten und Kunden, die uns unterstützt haben», sprach er im Namen des ganzen Wetzlar-Teams.



Gewerbler unter sich: Marcel Schweizer, Präsident des Gewerbeverbands Basel-Stadt, Peter Zinkernagel, Präsident des HGR, und Hansjörg Wilde, Vorstandsmitglied des Gewerbeverbands BS.



Lecker: Das Team um Rolf Henz (ganz rechts) sorgte für das leibliche Wohl.

LESERBRIEFE

Warum mein Franken ins Ausland wandert

Früher, da war die Welt noch in Ordnung. Anstelle der unwirtlichen Singeisenbetonwüste lag dort eine brachliegende Fläche – zugegeben auch nicht gerade schön, dafür sehr praktisch zum unkomplizierten Autoparkieren. Das gefiel unseren deutschen Nachbarn. Sie kamen am Samstag in Scharen und kauften fröhlich in unserem Dorf ein. Ihr Auto konnten sie auf dem grossen Platz abstellen. Der Grossverteiler M war damals im Nahrungsmittelbereich gut sortiert und besass auch eine zufriedenstellende Wursttheke. Das Gleiche galt auch für Grossverteiler C.

M hatte aber Expansionsgelüste und eröffnete bald einmal einen grossen, perfekt sortierten Laden auf der anderen Seite der Grenze. Einige Jahre später wurde das Nahrungsmittelangebot in der Rieherer Filiale nach einem Umbau rapide verschlechtert bzw. die Bedienung im Wurstsektor besitz nur noch eine Alibifunktion. Grossverteiler C hat sie gleich ganz abgeschafft. Ausserdem hämmert heutzutage Unterhaltungsmusik in unverfrorener Lautstärke aus dem Boxen bei

C. Das Milchhüli mit dem interessanten Käseangebot und vielen Reformprodukten konnte die überrissene Miete nach einem Besitzerwechsel der Ladenräumlichkeiten nicht mehr zahlen und der Gemeinderat sah tatenlos zu, als es verschwand.

Vielleicht wäre mit ein bisschen Voraussicht bzw. Gesprächen am runden Tisch mit den echten Übeltätern unser Dorf vor dieser verhängnisvollen Entwicklung verschont geblieben. Aber wer will schon Unfähigkeit zugeben? Nun ist der arme Franken einmal mehr der Schuldige.

Aus den obengenannten Gründen – und noch ein paar weiteren – kaufe ich mit gutem Gewissen in Lörrach ein. Die Frankenstärke ist übrigens der letzte Grund für meinen Wochen- einkauf in Lörrach.

Astrid Sadok, Riehen

«Ganz Riehen geht nach Lörrach!»

Im Artikel «Wenn der Franken ins Ausland wandert» in der letzten RZ-Ausgabe steht unter anderem geschrieben, es gebe Leute, die in Lörrach einkaufen, obwohl sie es nicht

nötig hätten, auf den Preis zu schauen. Die Deutlichkeit dieser Aussage und die zu dieser Äusserung ergänzenden Einschätzungen lassen aufhorchen und beweisen, dass George Orwell mit dem Zitat «big brother is watching you» Recht hatte.

Peter und Alba Storck

Die zwei Seiten der Rieherer Zeitung

Ich bin Schweizer und wohne seit vielen Jahren in Riehen. Mit Interesse habe ich den Leitartikel auf der ersten Seite der RZ-Ausgabe vom 19. August gelesen. Er zeigt die Problematik des grenznahen Schweizer Gewerbes, er ermutigt, das einheimische Gewerbe in dieser schwierigen Zeit zu stützen, und spricht negativ über jene, die wegen des Preisunterschiedes jenseits der Grenze einkaufen. Der Autor doppelt auch in der «Meinung»-Kolumne nach.

Erstaunt hat mich dann aber in diesem Zusammenhang die Lektüre der letzten Seite derselben RZ-Ausgabe, mit dem halbseitigen Inserat einer jenseits der Grenze beheimateten Firma, deren Besuch auf der Titelseite

gerade pauschal negativ angeprangert wurde. Wenn es nicht okay ist, jenseits der Grenze einzukaufen, ist es dann okay, am grenzüberschreitenden Handel zu verdienen, indem man Geld für Inserate einschlägiger Firmen entgegennimmt? Und welchen Sinn hat ein Inserat, das der Botschaft einer Zeitung diametral gegenübersteht?

Nils Blom, Riehen

Zur Steinengasse 5 in Bettingen

Wie wär's denn, wenn man das Freilichtmuseum Ballenberg anfragen würde, ob in seiner «Nordwestecke» noch Platz wäre für die beiden Gebäude? Dort steht schon einiges aus dem Baselbiet, aber kaum etwas aus dem Kanton Basel-Stadt.

Das gäbe dann einen guten Grund, jeweils für die Sechstklässler einen Schulausflug auf den Ballenberg zu organisieren. Der Platz in Bettingen würde frei für die Bedürfnisse der Schule, und die Gebäude wären gerettet. Wäre das vielleicht eine Überlegung wert?

Judith Gessler, Riehen

CARTE BLANCHE

Suche Krimi, biete Kochbuch



Wolfgang Dietz

Ein altes Sprichwort aus dem Arabischen besagt: «Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.» Ein schöner Vergleich, bei dem geschriebenen Worten die gleichen positiven Auswirkungen für die Seele zugeschrieben werden wie bei einem Aufenthalt in der freien Natur. Doch so ein Garten verlangt von Zeit zu Zeit einen gewissen Pflegeeinsatz: Pflanzen werden neu- oder umgepflanzt, beschnitten oder im schlimmsten Fall sogar ausgegraben und kompostiert. Auch der ambitionierte Literaturfreund steht vor ähnlichen Aufgaben, wenn er einen Blick in sein heimisches Bücherregal wirft. Der letzte Krimi hat nicht ganz die Erwartungen erfüllt, der Ratgeber zum Geburtstag war wohl zu gut gemeint und auf dem exotischen Kochbuch setzt sich schon eine dickere Staubschicht ab.

Nicht ohne Grund spreche ich hier von Literaturfreunden, zu denen ich mich im Übrigen auch zähle, denn für diese gilt der Grundsatz: Bücher wegwerfen? NIEMALS! Auch mir widerstrebt es, Bücher aus dem Regal direkt in die Papiertonne zu entsorgen. Wie viel sinnvoller wäre es da, Bücher einfach miteinander zu tauschen? Denn was dem einen nicht gefällt, danach hat ein anderer vielleicht schon sehr lange gesucht. Damit reifte ein Gedanke, wie Bücher einen anderen Weg als zum Altpapier gehen können. Im Jahr 2002 haben wir die erste Büchertauschbörse in Weil am Rhein ins Leben gerufen. Das Prinzip einer solche Börse ist recht einfach erklärt: Jeder bringt die Bücher mit zur Börse, die er oder sie zu Hause nicht mehr benötigt, und nimmt sich von dort neues, interessantes Lesefutter mit. Dabei hat sich das Vertrauensprinzip bestätigt, das heisst, jeder nimmt in etwa so viele Bücher wieder mit wie gebracht wurden.

Inzwischen fand in Weil am Rhein im August bereits die 19. Büchertauschbörse statt, die im Ausstellungsraum der Stadtbibliothek in der ehemaligen St. Peter- und Paul-Kirche ein tolles Ambiente gefunden hat. Viele Tauschbörser verbringen dabei die gesamte Zeit auf der Börse, da ja ständig Nachschub von den neuen Besuchern gebracht wird. Ausserdem ist die Büchertauschbörse eine willkommene Gelegenheit, sich zu treffen, über Bücher zu reden und sich gegenseitig Lesetipps zu geben. Eine Besucherin brachte ihre Freude über das Buchtauschangebot einmal auf den Punkt: «Die Büchertauschbörse, das ist für mich wie Ostern und Weihnachten zusammen.»

Selten hatte ein einfacher Gedanke in unserer Stadt eine solche Resonanz, denn von Mal zu Mal kommen mehr Lesefreunde und freuen sich darüber, auf diesem Weg anderen und sich selbst eine Freude zu bereiten.

Wolfgang Dietz ist seit 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Faller (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

GEDENKSTÄTTE Prominente Mitglieder im Kuratorium des Fördervereins

Engagierte Prinzen in Riehen

Drei deutsche Vertreter im neu gebildeten Kuratorium des Fördervereins Gedenkstätte Riehen berichten von ihrem Interesse am Projekt im Bahnwärterhaus. Zwei davon tragen einen hohen Adelstitel.

MICHÈLE FALLER

Hoher Besuch war in Riehen zu Gast. Prinz Alexander zu Schleswig-Holstein und Prinz Philip Kiril von Preussen schritten aber nicht etwa offiziell über den roten Teppich, sondern stehen ihrerseits im Dienste einer Sache. Sie gehören dem neu entstandenen Kuratorium des Fördervereins Gedenkstätte Riehen an. Seit diesem Frühjahr existiert der Förderverein der im Februar eröffneten Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse, die an die nach Deutschland ausgelieferten insbesondere jüdischen Flüchtlinge erinnert, aber auch an Menschen, die Fluchthilfe geboten haben.

Im Kuratorium des Fördervereins Gedenkstätte Riehen sind etwa fünfzehn Leute aus der Schweiz und aus Deutschland vertreten. «Es ist wichtig, dass im Kuratorium paritätisch Vertreter aus beiden Ländern das Projekt mittragen. Deutschland als Urheber der Not muss beteiligt sein», sagt Johannes Czwalina, der gemeinsam mit J. Rudolf Geigy die Gedenkstätte ins Leben gerufen hat. Da drei deutsche Mitglieder des Kuratoriums anlässlich eines Geschäftstermins am Montag vor Ort waren – darunter die beiden prominenten Adligen – ergab sich in der Bibliothek der Gedenkstätte die Möglichkeit zum Gespräch.

Matthias Cohn aus Berlin, Unternehmensberater und Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Berlin, ist von Haus aus Politikwissenschaftler. Er habe sich im Rahmen eines Oral History-Projekts unter anderem mit der Nationalsozialistischen Vergangenheit beschäftigt. Bei



Johannes Czwalina, Matthias Cohn, Prinz Alexander zu Schleswig-Holstein und Prinz Philip Kiril von Preussen im Garten der Gedenkstätte Riehen.

Foto: Michèle Faller

diesem historischen Ansatz der 1970er-Jahre, fernab der Instrumentalisierung von Geschichte zu politischen Zwecken, stünden vor allem das Lokale und der Alltag im Vordergrund. Wie bei der Gedenkstätte Riehen. «Da wurde ein tolles Projekt in immens kurzer Zeit mit einem hohen Anspruch auf die Beine gestellt.» Eine persönliche Motivation ergebe sich durch seine jüdisch-christlichen Wurzeln, sagt Cohn. «Ein Teil meiner Familie ist in der Schweiz, teilweise in Kinderheimen, nach dem KZ wieder aufgepäppelt worden. Und vielleicht auch hier an diesem Haus vorbeigefahren.»

Prinz Alexander zu Schleswig-Holstein, der als Unternehmensberater tätig und erst seit ein paar Tagen im Kuratorium ist, sagt: «Ich finde es toll, dass hier aus privater Initiative Geschichtsbewusstsein demonstriert wird.» Spannend und löblich finde er

auch, dass aus dem Kleinen heraus ein im Grossen wichtiger Ansatz bearbeitet werde. Auch die Beleuchtung der Frage, was die Schweiz mit der Deportation der Juden zu tun habe, sei ein interessanter Aspekt. Allgemein sei es wichtig, gerade auch in Deutschland, über die Vergangenheit Bescheid zu wissen. «Die Gegenwart und die Zukunft verstehen geht nur über Geschichte verstehen.» Seine Art der Geschichtsverarbeitung funktioniere auch über Einzelschicksale, führte Prinz Alexander weiter aus. Sein Grossvater etwa wurde aufgrund von Hitlers Fürstenerlass 1943 aus dem diplomatischen Dienst entfernt.

Sein Engagement für die Gedenkstätte Riehen erklärt Prinz Philip Kiril von Preussen folgendermassen: «Wenn immer das jüdische Volk Unterstützung brauchen kann, und ich die Möglichkeit habe mitzutun, tu ich das gerne.» Als Deutscher und

Abkömmling einer Familie, die lange Zeit eine verantwortliche Stellung innehatte, vor allem aber als Christ. «Die Juden sind Gottes auserwähltes Volk, und sich an diesem Volk zu vergreifen, ist eine besondere Schuld. Es zu unterstützen ist die Grundpflicht jedes Christen», ergänzt der Theologe und Pädagoge. Dass sie alle drei als Deutsche hiersässen, sei ihm etwas unangenehm, gesteht Prinz Philip, denn er wolle keineswegs, dass «von unserer Schuld» abgelenkt werde. Wenn es auch in seiner Familie Berührungspunkte sowohl des Widerstands gebe – Prinz Louis Ferdinand – wie auch den enthusiastischen Befürworter der Nationalsozialisten Prinz August Wilhelm, stehe doch seine christliche Grundhaltung im Vordergrund des Engagements. «Und um mich verantwortlich zu fühlen, müsste ich nicht erst Preusse sein, da würde das Deutschsein reichen.»

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Bea Kurz

mf. Die Augen von Bea Kurz hinter der knallroten Brille wandern einen Moment nach oben. «Schon als Kind hat mich meine Mutter ins Eglisee mitgenommen, das damals das einzige Gartenbad in Basel war. Wir gingen meist ins Frauenbad und wechselten um die Mittagszeit ins Familienbad, um meinen Vater zum Mittagessen zu treffen. Oft gab es Kartoffelsalat oder Birmchermiesli – aber das ist ja ganz unwichtig! Bea Kurz lacht plötzlich auf und taucht dann wieder in die Vergangenheit ab. «Als Mutter habe ich es dann ausgelassen, da mein Sohn nicht mitwollte.» Doch seit rund 25 Jahren geht die seit einem Jahr pensionierte Primarlehrerin regelmässig und oft täglich ins «Frauelli»; auch bei wüstem Wetter oder wenn das Wasser kalt ist. «Das ist egal», meint sie lächelnd. Und seit letztem Winter hat Bea Kurz dort auch einen Job. Im Auftrag des Sportamts Basel-Stadt ist sie ehrenamtlich als eine Art interkulturelle Vermittlerin tätig.

Da das Frauenbad des Eglisees – das einzige seiner Art in der ganzen Region – ein völlig heterogenes Publikum anzieht, sind Unstimmigkeiten nicht gerade eine Überraschung. Da insbesondere zwischen den alteingesessenen Schweizerinnen und den Musliminnen, die nur in einem Bad ohne Männer die Möglichkeit haben, sich auszuziehen, schlechte Stimmungen entstanden sind – nicht zuletzt da das Thema publikumswirksam hochgepuscht wurde –, sah das Basler Sportamt Handlungsbedarf. Deshalb kümmert sich heute Lilo Roost Vischer, Koordinatorin für Religionsfragen der Fachstelle «Integration Basel», um die muslimischen Badegäste und klärt sie über Baderegeln sowie Gepflogenheiten auf, während Bea Kurz für die Anliegen der «alten Egliseefrauen», wie sie sie nennt, zu-



Schwimmt gerne unter freiem Himmel und glättet die Wogen: Frauenbad-Expertin Bea Kurz.

Foto: Michèle Faller

ständig ist. Auf die Frage, wie sie zu diesem Mandat gekommen ist, schmunzelt die Frau mit dem frechen Kurzhaarschnitt. «Ich bin beim Sportamt immer wieder in Sachen Eglisee aufgefallen.» Sie habe gegen die Abschaffung des Frauenbads Unterschriften gesammelt und sich auch gegen geplante verkürzte Öffnungszeiten des Eglisees gewehrt. Und unlängst wurde die engagierte Badigängerin um ihre Mitarbeit gebeten.

Seit Beginn dieser Saison nimmt Bea Kurz die Bedürfnisse, Befindlichkeiten und Wünsche der Schweizerinnen respektive Nicht-Musliminnen im Eglisee auf, fragt, wo es weh tut und hält die Ergebnisse in Berichten fest, die nach der Saison ausgewertet werden. «Es gibt «No-Goes» wie Baden in Strassenkleidern und Buben, die älter als sechs sind. Aber ansonsten

müssen beide Seiten lernen, die jeweils andere zu akzeptieren», erklärt Bea Kurz. Das gelte für die Frauen, die sich von den muslimischen Grossfamilien bedrängt fühlten genauso wie für die Musliminnen und bedeckteren Frauen, die akzeptieren müssten, dass im Frauenbad seit eh und je auch «oben ohne» gebadet wird.

Bea Kurz geht auch einmal dazwischen, wenn sie es für angezeigt hält. «Nicht immer erfolgreich», fügt sie unumwunden an. «Es gibt etwa Schweizer Frauen, die sich dazu berufen fühlen, zu beurteilen, was ein Badekleid ist und was nicht.» Aber Leute, die gerne Polizist oder Bademeister spielen, gebe es überall. «So ein kleines Bad ist nichts anderes als ein Spiegel der ganzen Welt rundum», bringt sie es auf den Punkt, betont aber auch, dass schon nur durch die

Gespräche bereits ein grosser Schritt passiert sei. «Die alteingesessenen Frauen fühlen sich ernstgenommen, und auch das Personal fühlt sich nicht mehr so allein.» Ein friedliches Nebeneinander brauche es noch etwas Zeit.

Die Vermittlung zwischen verschiedenen Kulturen war für Bea Kurz schon immer ein Thema. 1974 begann sie sich politisch zu engagieren; vor allem in der «Mitenand»-Initiative für eine offenere Ausländerpolitik. Eine Zeitlang hat die Primarlehrerin auch in Fremdsprachenklassen gearbeitet. «Ich war sehr gerne Lehrerin, aber jetzt möchte ich nicht mehr erziehen», stellt Bea Kurz fest. Nach 33 Jahren als Lehrerin genießt sie die stundenplanfreie Zeit, freut sich an ihrer Vermittlertätigkeit, frönt ihren Hobbies Wandern, Velofahren, Theater, Lesen, Musizieren sowie natürlich Schwimmen und hofft, noch viel Neues zu machen und zu lernen. Konkret heisst das zum Beispiel der Besuch der Vorlesung «Die wichtigsten Fragen zu den Weltreligionen» kommendes Herbstsemester, was sie auch im Zusammenhang mit ihrem jetzigen Job interessiert.

«Ein Frauenbad an sich ist ein grosses Bedürfnis», hält Bea Kurz abschliessend fest, «und zwar unabhängig von Religionen.» Sie habe das «Frauelli» immer etwas ganz Spezielles gefunden. «Dort ist es wurst, ob man dick oder dünn, gross oder klein, alt oder jung ist. Keine Frau scheut sich davor ihren Körper zu zeigen, und gerade auch junge Frauen schätzen es, einmal von männlichen Blicken abgescirmt zu baden.» Immer schon kämen jüdische Frauen mit ihren Töchtern und in neuerer Zeit muslimische Frauen. Zum Teil von weit her, wie das Beispiel Belfort zeige. Und auch von Olten her reisten Badegäste an. Auch Musliminnen? Bea Kurz schüttelt lachend den Kopf. «Nein, einfach Frauen!»

Einladung für einen Kurs

Leben retten

Kurs für lebensrettende Basismassnahmen und Umgang mit AED-Geräten (AED=Automatische externe Defibrillation)

Es kann jeden treffen!

Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Kollegen

Jede Minute zählt!

Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%). Laien können mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in professionelle Hände kommt.

Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!

Datum: Montag und Dienstag
19. und 20. September 2011
Zeit: 19.00 bis 22.00 Uhr
Ort: Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen
Kosten: Fr. 100.- (Spezialpreis, durch die Gemeinde subventioniert), inkl. BLS-AED-Ausweis, Handbuch, Übungsmaterial, Pausensnack.

Kursinhalt: Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufes, Symptome des Herzstillstandes, Massnahmen bei Herzstillstand, Technik der CPR, Anwendung des AED-Geräts.



Anmeldung:
Telefon: 061 601 19 38
(C.Brügger, Combox)
Mail: kurse@samariter-riehen.ch

Gemeindeverwaltung



Riehens Natur und Landschaft entdecken

Wir laden Sie herzlich ein zur öffentlichen Führung:

Besuch aus dem Wald

**am Samstag, 3. September,
10.00 bis ca. 12.00 Uhr.**

Immer häufiger verlassen Fuchs, Dachs und Co. ihren angestammten Lebensraum und lassen sich im Siedlungsraum nieder. Heute sind „Stadtfüchse“ vielerorts eine Selbstverständlichkeit. Das Zusammenleben von Mensch und grösseren Säugern aus dem Wald ist nicht ganz unproblematisch. Wildhüter Walo Stiegeler zeigt auf einem Rundgang die manchmal unerwarteten „Schnittstellen“ zwischen Mensch und Waldtieren.

Treffpunkt/Besammlung: Bushaltestelle Wenkenpark (Bus Nr. 32 ab Bettingerstrasse oder Riehen Dorf)

Leitung: Walo Stiegeler

Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Geländegängiges Schuhwerk.

Gemeindeverwaltung Riehen
Fachstelle Umwelt

Probieren geht über Studieren!



E-Bike Förderaktion 2011

Die Gemeinde Riehen und Cenci Sport GmbH offerieren Ihnen kostenlose Tagesmieten von E-Bikes.

Von **Freitag, 16. - Dienstag, 27. September 2011** stehen Ihnen verschiedene Elektro-Velos (Flyer, BionX, Canyon) zur Verfügung, die Sie während jeweils drei Tagen kostenlos ausleihen können.

Die Ausleihetappen sind wie folgt:

Freitag, 16. September - Dienstag, 20. September
Dienstag, 20. September - Freitag, 23. September
Freitag, 23. September - Dienstag, 27. September

Die Fahrzeuge können am Starttag ab 17.00 Uhr abgeholt werden und müssen am Rückgabetermin bis 16.30 Uhr retourniert werden. Ausleihstandort ist Cenci Sport, Webergässchen 4, Riehen.

Interessierte melden sich bei Cenci Sport GmbH, info@cencisport.ch, Tel. 061 645 90 70. Hier erhalten Sie auch ausführliche Informationen zum Angebot. Bitte bei schriftlichen Anmeldungen die gewünschte Etappe angeben. Die Anfragen werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.



Innovationsmesse
Die Zukunft lieben
10.09.11
Die Messe für mutige Ideen,
Dienstleistungen
und Produkte.

10. September | 9-24 Uhr
www.innovationsmesse.ch
Pilgermission St. Chrischona | Bettingen, Basel

Gemeindeverwaltung



Probieren geht über Studieren!

E-Mobilität Förderaktion 2011

Im Rahmen des Dorfmarkts vom **Samstag, 27. August 2011**, besteht von 9.00 - 17.00 Uhr für alle Interessierten die Möglichkeit, verschiedene Elektro-Velos, Elektro-Mofas, ein Elektro-Auto sowie etliche Velo-Anhänger auf einer Probefahrt auszu- testen (E-Auto nur von 11.00 - 13.00 Uhr).

Die Fahrzeuge stehen auf dem Vorplatz des Gemeindehauses zur Abfahrt bereit. Zudem können Sie sich von Fachleuten beraten lassen.

Wer über längere Zeit ein Elektro-Velo testen möchte, kann dies vom 16. - 27. September 2011 während jeweils drei bis vier Tagen tun.

Weitere Auskünfte:

Philipp Wälchli, Gemeinde Riehen, Tel. 016 646 82 72,
philipp.waelchli@riehen.ch
Andreas Cenci, Cenci Sport, Tel. 061 645 90 70
info@cencisport.ch



Bis ende September **9 - 20 Uhr**
Sonntags 9 - 18 Uhr
Mo/Di Ruhetag

**Feiern Sie auch abends
Ihr Fest bei uns!**

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

VEREIN GLÖGLIHOF

lädt zum Flohmarkt ein

**Samstag, 3. September
9.00-15.00 Uhr**

In Riehen im Glögglhof
vis-à-vis Tramhaltestelle
Bettingerstrasse.

**Der Flohmarkt findet nur bei
schönem Wetter statt.**

www.gloegglihof.ch

Hörnli Restaurant

Familie Rieder

Sommerlunch-Buffer

Bei sommerlichen Temperaturen
im Kastaniengarten oder im Restaurant
von Montag bis Freitag
Pro Person Fr. 19.50

Kinderspecial

Jedes Kind bezahlt pro Lebensjahr Fr. 1.-
Mit Überraschung
Telefon 061 601 04 55



Vereinigung Rieher Dorfgeschäfte

Sommermarkt im Dorf

**Samstag, 27. August,
9-17 Uhr**

auf dem Gemeinde-
haus-Vorplatz

Mercedes-Benz E 350 CGI Coupé BlueEFFICIENCY 7G-Tronic Elegance

1. Hand, 16000 km, Bj. 06/09, silber
metallic, unfallfrei, **NP 60000 EUR,**
Kaufpreis: 32690 EUR
+ 19% USt. zu verkaufen
Tel. 0049 7664 939590 (Mo-Fr)
Fax 0049 7664 9395979

Kirchzettel vom 28.8. bis 3.9.2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: Rehovot

Dorfkirche	
Sa	16.00 Kinder- und Familienkonzert mit Andrew Bond in der Dorfkirche, Benefizkonzert zugunsten Pfarrstelle an der Dorfkirche
So	10.00 Gottesdienst, Predigt: Herrnhuter Bischof Pfr. Volker Schulz Text: Exodus 19, 1-6. Liturgie und zwei Taufen wird Pfrn. Martina Holder übernehmen. Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff Kinderhüte im Pfarrsaal Nach dem Gottesdienst haben Sie Gelegenheit, mit Pfr. Schulz ins Gespräch zu kommen, um mehr über seine Tätigkeit zu erfahren. Herzliche Einladung Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mi	12.00 Mittagstreff Riehen-Dorf, Sängertübli Riehen
Do	10.00 ökum. Gottesdienst im Pflegeheim Wendelin 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal 18.00 roundabout im Pfarrsaal
Sa	14.00 Jungschar Dorf, Meierhof
Kirchli Bettingen	
So	10.00 Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Apostelgeschichte 6, 1-7 Sonntagsschule
Di	12.00 Mittagstisch im Café Wendelin 22.00 Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00 Frauengruppe
Do	9.00 Spielgruppe Chäfereggli 14.30 Seniorengesprächskreis Christlicher Glaube im Umfeld der Religionen mit Pfr. E. Abel
Sa	14.00 Jungschar
Kornfeldkirche	
So	10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood
Do	9.00 Kornfeldznüni, Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer
Andreasch	
So	10.00 Predigt: Pfr. A. Klaiber, Text: Lukas 19, 41-44
Mo	9.30 Rhythmik und Bewegung, Seniorenturnen
Mi	14.30 Seniorenkaffikränzli
Do	8.45 Andreaschor 10.00 Biostand 13.00 Kleiderbörse 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer 14.30 Kaffeetreffpunkt 18.00 Nachtessen 19.15 Abendlob 20.00 Jugendtreff Jugendchor AlliCante
Diakonissenhaus	
So	20.00 Abendmahlsgottesdienst
St. Chrischona	
So	10.00 Eröffnungsgottesdienst des neuen Schuljahres im Zentrum Predigt: Dr. Horst Schaffnerberger, anschliessend Kirchenkaffee

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe:
www.regiogemeinde.ch

BEYELER MATINEE Stücke von Satie, Barber, Debussy, Glass und Roussel

Die Wege trennen sich wieder



Das Zürcher Kammerorchester an der Sonntagsmatinee in der Fondation Beyeler.

Foto: Denise Zeller, zVg

Noch einmal ein tönendes französisch-amerikanisches Rendez-vous im dritten Matineekonzert im Sous-Sol der Fondation Beyeler, dieses Mal als definitive Abschiedsmusik der am Sonntag zu Ende gegangenen Ausstellung Serra-Brancusi. Konzertmeister Willi Zimmermann und sein Zürcher Kammerorchester trotzten der denkbaren Sentimentalität und gewannen dem Ausklang heitere Momente ab, zum Beispiel in Eric Saties «Le Piccadilly. Marche pour orchestra à cordes», der Eröffnungsmusik, die eine fröhlich swingende Verfremdung eines Marsches ist. Und da sie das Stück noch einmal als Zugabe spielten, umfasste eine Klammer aus sympathischer Unbeschwertheit ihr Programm. Es war schade, dass Zimmermann in seiner kurzen, improvisierten Annodation nicht darauf hinwies, dass Satie, der über Jahre als Barpianist am Montmartre sein Brot verdiente, in der bewussten Überzeichnung der festen Floskeln der Unterhaltungsmusik, gleichsam als Nachfahre Jacques Offenbachs, hier

eine Verfremdung glückt, die mehr ist denn die blosser Parodie einer Schrammelmusik.

Von Paris ging es in die USA zu Samuel Barbers «Adagio for Strings», einer für Arturo Toscanini gefertigten Umarbeitung des 2. Satzes seines B-Dur-Streichquartetts von 1935. Es ist schwererische Musik, elegisch ausladend wie die Blicke ins Weite übers ausgebreitete Land, die nichts aus der Ruhe bringt, weil nichts sie überrascht oder gar stört. Eine kurze Verdichtung der Klänge durch Schweigen der Bässe erhebt sich wie ein Berg, um danach in der tönenden Ebene als klangliches Aufgehen in ungestörter Harmonie zu enden.

Zurück nach Frankreich, zu Claude Debussys «Danse sacrée et danse profane», für Kammerorchester und Soloharfe, einer Auftragsarbeit für die Piano- und Harfenmanufaktur Pleyel. Nicola Mosca, der Solocellist der Zürcher, spielte den virtuosen Solopart, denn er war einst auch Schüler Ursula Holligers, und er machte seine Sache tadellos. Danach Flug in die USA zu

dem insistierenden Philip Glass, dem Freund Richard Serras, dessen grossformatige schwarze «Equivalents» sowie «Vertical-» und «Horizontal Mass» im Sous-Sol hängen. Und wie in der Nahtsicht aus dem monochromen Schwarz Strukturen erkennbar werden, bildet Glass' «Company» einen tönenden Fluss aus engen, in den Bässen oft repetierten Sekundschritten, aus dem so schnell kein Entkommen ist. Man schwimmt darin, auch wenn es nervt, und arrangiert sich schliesslich mit dem rhythmisch tönenden Insichkreisen als Kontraktanzur stationären Schwere des Schwarz.

Zum Abschluss Albert Roussels «Sinfonietta» in drei Sätzen von 1934. Von den Zürchern in geglückter Abfolge vital stampfender Rhythmen und breiter, pastos gesetzter Klänge gespielt, die sich zuletzt kurz zu einer Art Marsch von heiterer Gelöstheit formieren. Dankender Beifall für eine schöne Matinee, die bewies, dass Abschiede auch unbeschwert und heiter sein können.

Nikolaus Cybinski

GESANG Die Proben zum Chorprojekt 11/11 haben begonnen

Mehr Stimmen gesucht!



Gemeinsames Singen: Noch können sich Interessierte für das Chorprojekt anmelden. Geprobt wird am Dienstag Abend.

Foto: Toprak Yerguz

Am letzten Dienstag haben in der Dorfkirche Riehen die Proben für die musikalischen Festgottesdienste begonnen. Das Projekt begleitet den Reformationssonntag und zugleich die Einweihung des Evangelischen Studienhauses Meierhof am 6. November in der Dorfkirche und am 13. November in Bettingen. Die weiteren Proben bis im November finden im Meierhof statt.

Weitere Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen, die Freude haben, drei wunderschöne, vierstimmige Werke von Fanny und Felix Men-

delssohn und Hammerschmidt für Chor und Orchester auf den November hin zu erarbeiten und damit die Gottesdienste musikalisch zu bereichern, sind gerne willkommen. Tenöre sind besonders gern gesehen. Projektleiter Brunetto Haueter freut sich auf weitere stimmliche Unterstützung.

Die Proben finden jeweils am Dienstag um 20 Uhr im Meierhof statt. Auskunft und Anmeldung unter bruno.haueter@gmail.com oder unter Telefon 061 702 29 74.

LESUNGEN Doppelpack zum Wochenstart bei Bider & Tanner

Mittelalter und Angeber

Am Montag, 29. August 2011, 19.30 Uhr: Buchvernissage «Krank des Chevaliers in Syrien». Dienstag, 30. August 2011, 19.30 Uhr: Lesung und Diskussion «Alles Bluff! Wie wir zu Hochstaplern werden, ohne es zu wollen. Oder vielleicht doch?»

Am Dienstag stellt Christian Saehrendt sein Buch «Alles Bluff! Wie wir zu Hochstaplern werden, ohne es zu wollen. Oder vielleicht doch?» vor. Saehrendts Lesung folgt eine Diskussionsrunde unter Leitung von Christoph Heim, Feuilletonchef der Basler Zeitung.

Im Kulturhaus Bider & Tanner (Bankenplatz, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel). Türöffnung jeweils 19.15 Uhr. Am Dienstag: Eintritt 15.– Franken, mit der Bider & Tanner Kundenkarte 10.– Franken. Für beide Abende ist eine Reservierung empfohlen, die Platzzahl ist limitiert. Kontakt unter 061 206 99 96, ticket@bideruntanner.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 26. AUGUST

Riehener Weine

Degustation, Beratung, Verkauf von Weinen aus dem Rebberg der Gemeinde Riehen. Rössligasse 61. 15.30–18 Uhr.

5. Sommernachtsfest: Guggenmusik
Guggenmusik-Konzerte mit Rättsch-Beerli (18.30 Uhr), Miggele-Schränzer (19.15 Uhr), Rappispalter (20 Uhr), Mohrekopf (20.45 Uhr), Fuege-Fäger (21.30 Uhr) und Schotte-Clique (22.15 Uhr). Sarasinpark. 18–01 Uhr.

5. OpernFestival Riehen

Premiere von Goacchino Rossinis «Lequivoco stravagante». Reithalle Wenkenhof, Bettingerstrasse 121. 17.30 Uhr.

Tickets in der Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70), bei Bider & Tanner mit Musik Wyler (Aeschenvorstadt 2, Tel. 061 206 99 96, www.bideruntanner.ch/tickets) und allen bekannten Vorverkaufsstellen.

SAMSTAG, 27. AUGUST

Die Post Riehen zeigt sich

«Tag der offenen Tür» der Zustellstelle Riehen 1 der Post (Bahnhofstrasse 25). Stellen Sie Fragen und erleben Sie den Arbeitsalltag des Zustellpersonals hautnah. 7–11 Uhr.

VRD Sommermarkt

Sommermarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte. Mit der «E-Mobilität Förderaktion 2011» (mit Möglichkeiten zum Probefahren von Elektro-Velos, Elektromofas und Elektro-Auto). Im Dorfkern. 9–17 Uhr.

Country-Fest mit «Tennessee»

Country-Fest im Rauracher-Zentrum mit der Band «Tennessee» und Countryfood. 11–16 Uhr.

5. Sommernachtsfest: Jugendmusik

Jugendmusiken der Region gratulieren der Jugendmusik Riehen zum 10. Geburtstag. Mit Auftritten der Jugendmusik Riehen (16 Uhr), Jugendmusik Gelterkinden/Ormalingen (16.45 Uhr), Jugendmusik Big Ben Kleinlützel (17.30 Uhr), Musikverein und Jugendmusik Riehen (18.15 Uhr), Big Band der Musikschule Riehen (19 Uhr) und Negro-Rhythass/GmbH (20.15 Uhr). Sarasinpark. 16–01 Uhr.

Nachtessen à la Siciliana

Sizilianisches Nachtessen zu Gunsten des Vereins «Wohnen für Körperbehinderte»

mit Pasta, Sugo Speciale, Salpiccia, Cannoli, Kuchen und Getränken. Im Niederholzboden 12. 16.30–21.30 Uhr.

SONNTAG, 28. AUGUST

«Die Wettsteinhäuser und ihre Kachelöfen»

Führung mit Anne Nagel, Kunsthistorikerin bei der Basler Denkmalpflege. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum (Baselstrasse 34). 11 Uhr.
Unkostenbeitrag: Fr. 8.–/Fr. 5.–.

5. Sommernachtsfest: Big Band

Sonntagsmatinee mit SMB Big Band (Stadt- und fmb Big Band (Feldmusikverein Basel). Sarasinpark. 11–14 Uhr.

5. OpernFestival Riehen

Goacchino Rossinis «Lequivoco stravagante». Reithalle Wenkenhof, Bettingerstrasse 121. 18 Uhr.

Tickets/Vorverkauf siehe Freitag, 26. August.

MONTAG, 29. AUGUST

Kinderhüpfburg

Eine Kinderhüpfburg lädt zum Spielen ein. Eine Aktion des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen. Wettsteinanlage. 9–11.30 Uhr und 14–18 Uhr.

DIENSTAG, 30. AUGUST

5. OpernFestival Riehen

Goacchino Rossinis «Lequivoco stravagante». Reithalle Wenkenhof, Bettingerstrasse 121. 20 Uhr.

Tickets/Vorverkauf siehe Freitag, 26. August.

MITTWOCH, 31. AUGUST

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

«Aktiv! im Sommer»: Gymnastik

Gymnastik für alle – Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung. Wettsteinanlage. 19–19.50 Uhr.

DONNERSTAG, 1. SEPTEMBER

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi

Tai Chi für alle – kostenlos und ohne Anmeldung. Wettsteinanlage. 19–20 Uhr.

5. OpernFestival Riehen

Goacchino Rossinis «Lequivoco stravagante». Reithalle Wenkenhof, Bettingerstrasse 121. 20 Uhr.

Tickets/Vorverkauf siehe Freitag, 26. August.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung: Schweizer Ikonen. Rund um Franz Carl Weber, Sasha Morgenthaler, Wisa Gloria, Antonio Vitali. Bis 18. September 2011.

Führung am 4. September um 11.15 Uhr.

Kabinetttücke 30: «auswärts essen?»

Bis 5. September.
Sonntag, 28. August, 11 Uhr: «Die Wettsteinhäuser und ihre Kachelöfen», Führung mit der Kunsthistorikerin Anne Nagel.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Nächste Sonderausstellung: Louise Bourgeois «À l'infini». Ausstellung vom 3. September 2011 bis 8. Januar 2012.

Mittwoch, 31. August, 12.30–13.00 Uhr: «Kunst am Mittag» zu Piet Mondrian, Picture No. III, 1938.

Sonntag, 4. September, 11.30–12.30 Uhr: «Artist Talk» mit Jerry Gorovoy und Ulf Küster. Jerry Golovoy war über dreissig Jahre lang Assistent von Louise Bourgeois (1911–2010), der die kommende Sonderausstellung gewidmet ist.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–.

Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.

Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Shigeru Ban + Voluntary Architects' Network: Disaster Relief Projects.

Ausstellung bis 4. September.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 55

Marion Ehram: «licht-raum II»

Ausstellung und work in progress täglich von 14 bis 19 Uhr, am Mittwoch bis 21 Uhr. In der Alten Post (Baselstrasse 57). Finissage mit neuen Arbeiten am Sonntag, den 4. September, ab 17 Uhr (18 Uhr Erzählung mit Heiner Hitz).

Öffnungszeiten: Do–So 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch.

«OUTDOOR 11» DORFZENTRUM

Freilicht-Skulpturenausstellung mit Werken von Arian Blom, Beat Breitenstein, Pasquale Ciuccio, Chris Pierre Labüsch, Pi Ledergerber, Pascal Murer, Louis Perrin, Thomas Schütz, Rudolf Tschudin und Maritta Winter.

Ausstellung bis 17. September 2011. Ein Projekt der Galerien Lilian Andree und Mollwo.

terra45 BASELSTRASSE 45

Beat A. Krapf (bewegliche Metallsulpturen), Antoinette Nell (Taschen, Portemonnaies), Daniela Mathys (Plexiglas-schmuck), Hanni Ingold (Perlenschmuck), Relict (Bilderschmeichler), Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Claudia Wittstich (Giessharzschmuck).

Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung. Telefon 079 297 76 71, www.terra45.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus, insbesondere «Brücke». Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafik von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Müller, Emil Nolde, Hermann Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff (Künstlergruppe «Brücke») sowie Werke ihrer Zeitgenossen der Klassischen Moderne. Nur noch bis 27. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebhold.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Constantin Jaxy: «Gedankenträger»

Künstlerapéro am Sonntag, 28. August, 13–17 Uhr. Bis 18. September.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Michael Hurni: «Reagenztafeln 2011: Kupfer, Silber, Gold». Bis 2. Oktober 2011.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 9

Christine Zacher: Aquarelle und Keramik.

Nur noch bis zum 27. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121

Im Einvernehmen mit der Alexander-Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs bis 31. Oktober 2011 besichtigt werden. Führung: Sonntag, 4. September, um 11 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi und So 11–18 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Kunst Raum Riehen

Shigeru Ban + Voluntary Architects' Network Disaster Relief Projects
bis 4. September 2011

Shigeru Ban ist ein international ausgezeichnete japanischer Architekt. Seit 1995 ist er mit seinen «Disaster Relief Projects» in Katastrophengebieten tätig, in denen Menschen obdach- und heimatlos werden. Er baut Raumteiler, Behelfshäuser, temporäre Schulen und Kirchen. Die Ausstellung mit Installationen, Modellen, Plänen, Zeichnungen und Fotos möchte diese Arbeit und dieses Engagement vorstellen.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ024456



Dienstleistungen ...

... im HR erbringen können Sie ab 1. Januar 2012 oder nach Vereinbarung. Zur Verstärkung unseres gut eingespielten Teams suchen wir eine

HR-Fachperson (80%)

Aufgabenbereich:

- Aufbau und Pflege eines Personalinformationssystems und Erstellung von Auswertungen
- Gewinnung von Personal für verschiedene Fachbereiche
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des HR-Instrumentariums
- Diverse Aufträge und administrative Arbeiten.

Voraussetzungen:

- Kaufmännische Ausbildung und Weiterbildung im Personalbereich, z.B. HR-Fachmann/-frau
- Kenntnisse der Abacus- oder einer vergleichbaren HR-Software
- analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten
- sehr gute Excel-Kenntnisse
- Erfahrung in vergleichbarer Funktion.

Diese Aufgabe bietet einer kreativen und teamorientierten Persönlichkeit ein vielfältiges und lebhaftes Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb mit über 350 Mitarbeitenden. Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, freut sich auf Ihre Bewerbung bis am 12. September 2011 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau S. Spettel, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen. Weitere Auskünfte erteilt sie gerne unter Tel. 061 646 82 44.

Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

RZ024439



Gemeinde Bettingen

Wir sind die kleine, moderne Landgemeinde im Kanton Basel-Stadt mit rund 1200 Einwohnern und suchen Unterstützung für unser Verwaltungsteam.

Per **1. Januar 2012** oder nach Vereinbarung suchen wir eine vertrauenswürdige Persönlichkeit als

Assistent/in für die Gemeindeverwalterin (30–50%)

In dieser neu geschaffenen Funktion sind Sie verantwortlich für das Erstellen von Protokollen in Fachgremien und Kommissionen, die Vorbereitung von Gemeinderatsgeschäften inkl. Recherchen und Abklärungen, die administrative Abwicklung der Baubeglehen, die Koordination mit der Liegenschaftsverwaltung, Korrespondenz mit Ämtern, Behörden und Institutionen sowie allgemeine Sekretariats- und Administrationsaufgaben.

Für diese anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe bringen Sie eine exakte und pflichtbewusste Arbeitsweise mit und sind sich gewohnt, selbstständig und flexibel zu arbeiten. Sie sind eine kommunikative, dienstleistungsorientierte Persönlichkeit und schätzen die Zusammenarbeit im kleinen Team. Sie verfügen über eine solide kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung – zu Ihren Stärken zählt neben einer sorgfältigen Arbeitsweise und guten Deutschkenntnissen auch eine hohe Sozialkompetenz.

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team, moderne Infrastruktur sowie flexible Arbeitszeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis **13. September 2011** an: **Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwaltung Bettingen, Talweg 2, 4126 Bettingen.**

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin, Tel. 061 606 99 97, gerne zur Verfügung.

RZ024272



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Die Wettsteinhäuser und ihre Kachelöfen

Führung mit Anne Nagel, Kunsthistorikerin bei der Basler Denkmalpflege

Sonntag, 28.8., 11.00 Uhr und
Sonntag, 24.9., 11.00 Uhr
Unkostenbeitrag Fr. 8.-/5.-.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ024450

Gemeindeverwaltung Riehen

Riehener Weine Degustation - Beratung - Verkauf

Freitag, 26. August 2011
15.30 - 18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Rebmeister

RZ024295

FRÖDE



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

RZ022913

Spanierin, mit Lizenzierung in Hispanistik, bietet **privat Spanischunterricht** zu vernünftigem Preis an. Riehen (in der Nähe von Landauer) 077 460 98 79



Badeteiche: Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Guggler
www.viva-gartenbau.ch

www.riehenerzeitung.ch

RZ022853

HISTO TV- UND HEIMBEDARF AG

Wir führen sämtliche Klein- und Haushaltsgeräte und beraten Sie gerne

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch



Vorhänge und Dekorationen

mit exklusiven Stoffen erstklassig, schnell, preiswert

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ022772

Fachgeschäft seit 1881

ÜBER 70 MAL IN DER SCHWEIZ | TOP PREISE | OHNE VORANMELDUNG | 6 TAGE DURCHGEHEND FÜR SIE DA | WWW.GIDOR.CH

WIEDERERÖFFNUNG

Nach Umbau, 25. August 2011, Baselstrasse 50 in Riehen.

BON CHF 10.-

Gültig bis 24. September 2011

Auf alle Serviceleistungen ab CHF 35.- gegen Vorweisung dieses Bons in unserer Filiale in Riehen. Nicht kumulierbar mit anderen Bons, Rabatten oder Aktionen, exkl. Verkaufsprodukte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GIDOR COIFFURE
Baselstrasse 50
4125 Riehen
Tel. 061 641 44 40

Öffnungszeiten
Mo – Fr 08.00 – 18.30 h
Sa 07.30 – 17.00 h

GIDOR

COIFFURE

RZ024448

Villringer expert

Lörrach
Rheinfelden
Schopfheim

Markengeräte so billig!

Miele
IMMER BESSER
Wäscheladung W 1714 Softronic
AC 230V/50Hz

- 1400...400 U/min
- Mengenautomatik
- Watercontrol-System
- Schontrummel

Bestzeitanzeige
1400 Schläger/Minute
Wasser-Strömungsverbrauch bei 6 kg nur 47 l/1,02 kWh
Energieeffizienz-Klasse A
Wäschergebnis-Klasse A
Schontrummel

Lörrach: +49 7621-15 180
Rheinfelden: +49 7623-20 084
Schopfheim: +49 7622-67 84 00
www.villringer.de

799,-

RZ022432

RIEHERER ZEITUNG

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmenschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.



Supercard
Nach besser einkaufen – mit der Supercard!
www.supercard.ch

GEWERBE Gidor Coiffure feiert Neueröffnung

Für haarige Angelegenheiten



Gidor Coiffure lädt in den umgebauten Salon ein.

Foto: zVg

rz. Dem Spilss geht es wieder an die Spitzen! Gidor Coiffure heisst die Kundschaft in der neu umgebauten Filiale an der Baselstrasse 50 willkommen, die seit gestern Donnerstag wieder ihre Türen geöffnet hat.

An sechs Tagen die Woche – durchgehend und nur ohne Voranmeldung – berät das Gidor-Team die Kundschaft rund um die Welt der Haarschönheit. Ob in Sachen Frisuren, Schnitte, Farben oder Haarpflege: Hier nimmt man sich Zeit für individuelle Wünsche.

Die umgebaute Filiale bietet zehn sehr schöne, komfortable und bequeme Arbeitsplätze inklusive eines lässig eingerichteten Kinderhaarschneideplatzes. Es dominieren frische Farben und grosszügig ausgestattete

Bedienungsplätze – ganz nach dem Motto «fühlen Sie sich einfach wohl und vertrauen Sie uns Ihre Haarwünsche an!» Bei Gidor Coiffure können mit der Coop Supercard die beliebten Coop Superpunkte gesammelt werden.

Dem Haircare Shop wurde ebenfalls ein besonderer Platz eingeräumt. Hier findet man international bekannte Marken wie Wella, L'Oréal, Goldwell, Kérastase, SP, Paul Mitchell, Schwarzkopf und Redken. Nach Wunsch kann auch ein individuelles und persönliches Stylingset zusammengestellt werden.

Gidor Coiffure an der Baselstrasse 50. Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 18.30 Uhr, Samstag 7.30 bis 17 Uhr. Kontakt unter Tel. 061 641 44 40 oder www.gidor.ch.

MUSIKVEREINE Basler Musikstafette mit Riehener Auftritten

Freudiges Musikspiel

rz. Am Donnerstag, 1. September, zwischen 18 Uhr und 22 Uhr präsentieren sich die elf Basler Musikvereine mit einem Nonstopprogramm auf dem Rümelinsplatz und dem Marktplatz in Basel. Mit dabei sind auch der Musikverein Riehen zusammen mit seiner Jugendmusik (Auftritt um 18.30 Uhr auf dem Rümelinsplatz) und der Posaunenchor des CVJM Riehen (19 Uhr, Rümelinsplatz). Ausserdem spielen

das Veteranenspiel Basel, die Zollmusik Basel, der Musikverein Kleinhüningen, die Blaukreuzmusik Basel, die Knabenmusik Basel 1841, die Stadtmusik Basel, die Polizeimusik Basel, das Heilsarmee Musikkorps Basel 1 und der Feldmusikverein Basel. Zum Abschluss gibt um 21 Uhr auf dem Marktplatz das Rekrutenspiel RS 16-2/11 aus Aarau ein einstündiges Konzert.

BANDS Basler Konzert mit Riehener Rockern

Fort Wendy im Hof

ty. Das Problem ist bekannt: Man ist jung, flüchtet in die grosse Stadt, stellt das Porträt seiner Band ins Internet und nennt als Herkunft Basel, weil das eben etwas besser klingt als irgendein Provinzkaff am äussersten Rand der Schweiz.

Nicht so Fort Wendy, das Quartett mit Ursprung in Riehen, das auf ihrer Myspace-Seite (ja, diese Plattform gibt es noch) ihre Abstammung klar deklariert. Alles andere ähnelt aber auch bei den selbsternannten «Weird Rockern» dem eingangs erwähnten: Auftritte gibt es vor allem in der Stadt, und auch dort eher versteckt in Hin-

terhöfen und schummrigen Kellern. So auch morgen Samstag, wenn ab 17 Uhr am Goldzack Openair Fort Wendy mit den ebenfalls schrägen Lord of the Grave aus Basel auftreten.

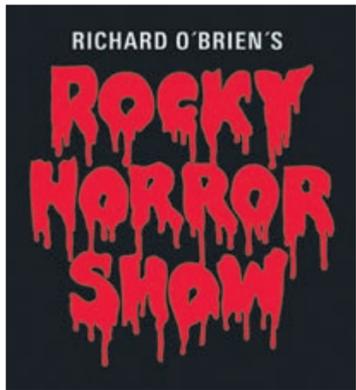
«Grill und exotisches Bier» verrät der Flyer zum Anlass, was zwei Sachen garantiert: Erstens wird es ein lustiger Anlass. Zweitens gibt es nicht nur etwas aufs Ohrenfell, sondern auch etwas für zwischen die Zähne. Für einen vergnüglichen Abend ist gesorgt.

Goldzack Openair am Samstag, 27. August, ab 17 Uhr an der Elsässerstrasse 248 (im Hof) mit Lord of the Grave und Fort Wendy.



MUSICAL Die Rocky Horror Show im Musical Theater Basel

Das «Enfant terrible» kehrt zurück



rz. Die Rocky Horror Show ist eine Erfolgsgeschichte: Über 20 Millionen Menschen haben das schräge Märchen für Erwachsene seit seiner Uraufführung 1973 am Royal Court Theatre in London bis heute erlebt. Mit «The Time Warp», «Sweet Transvestite» und vielen andern aus dem kulturellen Kollektivgedächtnis nicht mehr wegzudenkenden Kompositionen prägte es eine ganze Epoche. Von Anfang an stand es mit seiner genial-bizarren Atmosphäre unerreichtbar, allein gegen jegliche Konvention in der schicken Musical-Welt. Ein Jahr darauf folgte die legendäre Verfilmung des unkonventionellen Plots, in dem sich aus der Verirrung des biedereren Pärchens Brad und Janet in ein geheimnisvolles Schloss eine aberwitzige, skurrile Story aus treibenden Rock'n'Roll-Hits, anarchisch-brillantem Humor und einigen der witzigsten Texte der Musical-Geschichte entwickelt. Bis heute wird die Geschichte um Brad Majors, Janet Weiss und den diabolischen Dr. Frank N. Furter geradezu rituell vom Publikum zelebriert.

Die Neuinszenierung der Rocky Horror Show feierte unter Registar Sam Buntrock und dem persönlichen Augenmerk von Kunstikone und Schöpfer Richard O'Brien internationale Erfolge. Nun kehrt das längst zeitlos gewordene Kultmusical an ausgesuchte Spielstätten zurück und

präsentiert im Musical Theater Basel, überdies mit Claudio Zuccolini in der Erzählerrolle, einen der bekanntesten Schweizer Comedy-Stars und Moderatoren.

Die Figur des Erzählers in der Rocky Horror Show, die das turbulente, antibürgerliche Geschehen auf der Bühne aus den Augen des Bürgertums kommentiert, liefert von je her eine wunderbare Vorlage für schrägen Humor. Dass Zuccolini ein Meister dieses Fachs ist, beweist der Stand-Up-Comedian, dem am 8. Mai dieses Jahres der begehrte Prix Walo in der Kategorie Kabarett/Comedy verliehen wurde, seit Jahren mit seinen äusserst erfolgreichen Solo-Shows.

Claudio Zuccolinis Vorfreude ist deutlich spürbar: «Es ehrt mich, in einem so spektakulären Musical mitzuwirken. Auf das Erlebnis, zusammen mit einem professionellen Ensemble auf der Bühne zu stehen, bin ich gespannt, da ich es mir als Solokünstler nicht gewohnt bin. Und somit freue ich mich gleich doppelt auf die Rolle des Erzählers.» Eine Vorfreude, die er mit vielen Musical-Liebhabern teilt.

«Rocky Horror Show» im Musical Theater Basel vom Dienstag, 13. September, bis zum Sonntag, 18. September. Aufführungen: Dienstag bis Freitag

jeweils 19.30 Uhr, Samstag 15.30 und 19.30 Uhr, Sonntag 14.30 und 18.30 Uhr.

Weitere Informationen im Internet unter: www.rocky-horror-show.de oder www.musical.ch

Karten sind bei Ticketcorner unter Tel. 0900 800 800 (Fr. 1.19/Minute, Festnetzstarif) oder www.ticketcorner.ch sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

1x 2 Karten zu gewinnen

Dieses Angebot gilt nicht nur für Transvestiten: Die Riehener Zeitung hat zwei Karten für die Vorstellung vom 13. September erhalten. Wer also auf den Spuren von Brad Majors und Janet Weiss wandeln möchte, sollte uns bis Dienstag, 30. August, eine Postkarte oder E-Mail schicken mit dem Vermerk «Sweet Transvestite». Postkarten gehen an Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen und E-Mails an redaktion@riehenerzeitung.ch. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück.



Der beliebteste Musical-Transvestit: Frank N. Furter.

Foto: Thommy Mardo, zVg

GRATULATIONEN

Hildegard und Adolf Haechler-Wolfer zur Diamantenen Hochzeit

rz. Am 30. August 1951 wurden Hildegard und Adolf Hächler-Wolfer in der Niklauskapelle des Basler Münsters von Pfarrer Albert Wolfer getraut. Das Paar nahm Wohnsitz in Riehen, zog drei Söhne und zwei Töchter gross und hat heute zehn Enkelkinder.

Im Jahr 1956 gründete Adolf Hächler zusammen mit seinem Vater die Firma A. Hächler AG für sanitäre Anlagen, Rohrleitungsbau und Projektierungen. Adolf Hächler war viele Jahre Kassier und Vorstandsmitglied des Hauspflegevereins Riehen und präsidierte einige Jahre lang die IG Riehen, die Vorläuferorganisation des heutigen Handels- und Gewerbevereins Riehen. Hildegard Haechler übernahm 1974 das Amt als Primarlehrerin am Schulhaus Erlensträsschen und wurde später Schulhausvorsteherin.

Im Jahr 1962 erwarb die Familie das Riehener Bürgerrecht. Im Jahr 1964 folgte der Umzug von der Bettingerstrasse an den Dörnliweg.

Hildegard und Adolf Haechler-Wolfer sind leidenschaftliche Gastgeber und pflegen den Familienzusammenhalt. Sie wandern gerne und besuchen regelmässig Kulturveranstaltungen, vorzugsweise Konzerte mit klassischer Musik und Jazz sowie Theateraufführungen.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 60. Hochzeitstag vom kommenden Dienstag und wünscht dem Paar weiterhin Gesundheit und alles Gute.

Rundes Jubiläum?
Ihre Riehener Zeitung
freut sich mit Ihnen.

RIEHENER ZEITUNG

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Charlotte Roche**
Schossgebete
Roman | Piper Verlag
- Martin Suter**
Allmen und der rosa Diamant
Krimi | Diogenes Verlag
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Doris Dörrie**
Alles inklusive
Roman | Diogenes Verlag



- Petros Markaris**
Faule Kredite.
Ein Fall für Kostas Charitos
Krimi | Diogenes Verlag
- Eric-Emmanuel Schmitt**
Die Träumerin von Ostende
Erzählungen | S. Fischer Verlag
- Hakan Nesser**
Die Einsamen
Krimi | btb Verlag
- Jan Costin Wagner**
Das Licht in einem dunklen Haus
Krimi | Galiani Verlag Berlin
- Maja Haderlap**
Engel des Vergessens
Roman | Wallstein Verlag
- Rafik Schami**
Die Frau, die ihren Mann auf dem Flohmarkt verkaufte
Erzählung | Hanser Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Albert M. Debrunner**
Literarische Spaziergänge durch Basel
Region Basel | Huber Verlag
- Basel Stadtplan**
Offizieller Stadtplan mit Infoplan
Region Basel | Erziehungsdepartement BS
- Volker Reinhardt**
Die Geschichte der Schweiz. Von den Anfängen bis heute
Geschichte | C. H. Beck Verlag
- Aymo Brunetti**
Wirtschaftskrise ohne Ende?
Wirtschaft | hep Verlag
- Robert Labhardt**
Kapital und Moral.
Christoph Merian
Biografie | Christoph Merian Verlag
- Yotam Ottolenghi**
Genussvoll vegetarisch
Kochen | Dorling Kindersley
- Heribert Schwan**
Die Frau an seiner Seite. Leben und Leiden der Hannelore Kohl
Biografie | Heyne Verlag
- Julia Albrecht, Corinna Ponto**
Patentöchter.
Im Schatten der RAF – ein Dialog
Geschichte | Kiepenheuer & Witsch
- Liao Yiwu**
Für ein Lied und hundert Lieder.
Ein Zeugenbericht aus chinesischen Gefängnissen
Politik | S. Fischer Verlag
- Hans Ulrich Obrist**
Ai Weiwei spricht.
Interviews mit H. U. Obrist
Kunst | Hanser Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Rüedi-Gruber, Kaspar, geb. 1935, von Klosters-Serneus GR, Morystasse 47.
Schlatter-Strasser, Maria Karolina, geb. 1934, von Hemmenthal SH, in Riehen, Gstaltrrainweg 79.
Schätti-Meyer, Hannelore Anna Meta, geb. 1924, von Seegräben ZH, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Werren-Wirz, Hans, geb. 1922, von Liestal, in Riehen, Rauracherstrasse 16.
Masella-Testa, Vittorio, geb. 1935, von Italien, in Riehen, Bäumlhofstrasse 411.

Geburten Riehen

Schumacher, Emil Max, Sohn des Schumacher, Beat Max, von Binningen BL und Hofstetten-Flüh SO, und der Bergamin Schumacher, Eliane, von Binningen BL, Hofstetten-Flüh SO und Vaz/Oberbaz GR, in Riehen.
Kaldewey, Leon Tim, Sohn des Kaldewey, Simon, von Welschenrohr SO, und der Kaldewey, Rahel, von Basel und Welschenrohr SO, in Riehen.
Dill, Kayla Breanna, Tochter des Dill, Kevin, von Langenbruck BL, und der Dill, Kirsten Elanor, von Langenbruck BL und Bern BE, in Riehen.
Marra, Dorian Eros Kenzo, Sohn des Marra, Carmine, aus Italien, und der Gerber Marra, Evelyn Mariko, von Röthenbach im Emmental BE, in Riehen.
Plattner, Laurina Anna, Tochter des Plattner, Gian-Kasper Matthias, von Untervaz GR, und der Plattner, Peppina Claudia, von Untervaz GR und Riehen, in Riehen.
Marti, Liara, Tochter des Marti, Laurent, von Rüeggisberg BE, und der Marti, Vera, von Rüeggisberg BE und Egg ZH, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Stellimattweg 7, S B P 1668, 413,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Royal Invest AG, in Zug. Eigentum nun: Christian Peter Schütz, in London (GB), Philipp Darius Schütz, in Boston (US), und Robert Emanuel Schütz, in Zürich.
Bäumlhofstrasse 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, S C StWEP 11-23 (= 16/1000 an P 11, 7028,5 m², 8 Wohnhäuser mit Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Margaretha Ottilia Vogelsanger, in Riehen, Rainer Vogelsanger, in Stäfa ZH, Monique Rossmeier, in Saint-Louis (FR), und Corinne Vogelsanger Büchel, in Binningen BL. Eigentum nun: Marie-Christine Thommen, in Riehen.

Baupublikationen

Bettingen

Abbruch (und Neubau)

Hauptstrasse 31, 33, Sekt. B, Parz. 151

Projekt:

Abbruch Wohnhaus Hauptstrasse 31, Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Autoeinstellhalle; Baumfällungen und Ersatzpflanzungen

Bauherrschaft:

TCR Neuhaus AG, Gasstrasse 15, 4056 Basel

verantwortlich:

Zinkernagel Architekten AG, Bartenheimerstrasse 17, 4055 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 23. September 2011 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 24. August 2011 Bauinspektorat

Reklamateil

NUANCE
 Damenmode-Herrenmode
 Riehen, Webergässchen, Tel. 061 641 5575

**Sommer-Kollektion
 50% Rabatt**

Wechselkurs berücksichtigt.

OPERNFESTIVAL RIEHEN Hinter den Kulissen von «L'equivoco stravagante» durften Schulklassen Theaterluft schnuppern

Opernluft statt Klassenzimmer am Nachmittag

Werden für eine Opernaufführung echte Gewehre verwendet? Welches Licht passt zu einer Liebesszene? Und wie sieht Theaterblut aus? Das erfuhren Schülerinnen und Schüler beim Probenbesuch im Wenkenhof.

MICHÈLE FALLER

Die Schülerinnen und Schüler der OS Wasserstelzen sitzen in der Reithalle des Wenkenhofs und hören aufmerksam zu, während von der verworrenen Liebesgeschichte zwischen Ernestina und Ermanno berichtet wird; nur ab und zu ist ein nervöses Flüstern oder Kichern zu vernehmen.

Der Grund für das Stillehalten der ansonsten quirligen Kinder ist die Faszination Theater. Die Klassen 2b und 2c dürfen nämlich an diesem Montagnachmittag einen Blick hinter die Kulissen der Opernproduktion «L'equivoco stravagante» werfen. «Die Kinder sollen Lust und Spass an der Sache haben», sagt Produktionsleiter Heiner Brogli. Von Anfang an hat das OpernFestival Riehen Schulklassen zu Proben eingeladen, und nach wie vor ist das Projekt ein Anliegen der Opernmacher, sind doch die Schüler die Opernzuschauer von morgen.

Regieassistentin Magdalena Weingut erklärt, dass der Swimming-Pool auf der Bühne tatsächlich benützt wird, dass die Handlung von einem Bauernhof in ein Wohnhaus der 1920er Jahre verlegt wurde, und dass so eine Opernproduktion eine Menge Arbeit und Organisation bedeutet. Die beiden Klassen werden in drei Gruppen aufgeteilt, die erste bleibt sitzen und erfährt vom Techniker und Beleuchter Christian Schiemenz, dass das Licht nicht nur der Sichtbarkeit des Geschehens dient: «Damit kann man einer Szene einen Charakter geben.» Nach seinen Ausführungen mel-



Auf dieses makellose Gesicht wird eine gruselige Verletzung geschminkt. Fasziniert beobachtet ein Teil der 2c die Verwandlung.

Foto: Michèle Fallier

det sich ein blonder Junge mit der Frage: «Sind die Gewehre da echt?»

Im Rossstall beobachtet ein Teil der Klasse 2b, wie ein Mitschüler geschminkt wird. Sein linkes Auge schimmert violett, und auf der rechten Wange klafft eine schaurige blutende Wunde. Die Kids drängen sich um die Maskenbildnerin und sind vor Begeisterung kaum zu halten. «Wie wenn er grad verbluten würde!», lässt sich eines der Gespänlein vernehmen. Glücklicherweise ist das leicht übertrieben. Doch um seiner Rolle gerecht zu werden, tauscht der vermeintlich Verletzte sein Lächeln mit einem überzeugenden leidenden Gesichtsausdruck.

Die Kostümanprobe findet im Bistro statt. Eifrig wird anprobiert: der

pink-goldene Umhang mit den weisen Pumps, die leider zu klein sind, Cocktailkleider und Soldatenumformen. Schon nur beim Anblick der Stoffe wird einem an diesem Hitzetag warm, aber die neu eingekleideten scheint das völlig kalt zu lassen. Grinsend blicken sie sich gegenseitig oder selber im Spiegel an und werfen sich in Pose.

Auf der Bühne wird mittlerweile eine Liebesszene geprobt. Als die drei kleinen Schauspieler der 2c die Bühne betreten, fährt der frisch instruierte Beleuchter unter Anleitung von Schiemenz das Licht hoch, und kurz darauf ist die Szene auch schon zu Ende. Das Mädchen mit den langen braunen Haaren, das aussieht, als könne es kein Wässerchen trüben, fragt: «Kön-

nen wir jetzt einmal eine Hassszene machen?» Man einigt sich auf den Beginn einer Kampfszene unter Einsatz von Gewehren, und dann ist es schon Zeit, das Feld für die nächste Gruppe zu räumen.

Tags darauf durften alle Kinder an der Orchesterhauptprobe dabei sein und so den Beinahe-Ernstfall miterleben. Die Premiere von «L'equivoco stravagante» findet heute Abend statt – mit einem professionelleren, aber kaum motivierteren Team als am vergangenen Montagnachmittag.

«L'equivoco stravagante», 26. August, 17.30 Uhr; 28. August, 18 Uhr; 30. August, 20 Uhr; 1. September, 20 Uhr; 3. September, 17.30 Uhr, Reithalle des Wenkenhofs.

PROSPECIERARA Eisenhut und Anemone im Zentrum der letzten Führung des Jahres

Herbstliches Farbenspiel im Schaugarten

Bevor der Winter Einzug hält bringen die Herbstanemonen- und Herbst-eisenhut-Arten noch einmal zünftig Farbe in den ProSpecieRara-Schaugarten im Wenkenhof. Ihnen widmet sich die letzte Führung durch den Garten in diesem Jahr.

Seine helmartige Blütenform gibt ihm den Namen, und so wehrhaft sein Name ist, so giftig ist er auch für seine Feinde – der Eisenhut ist eine der giftigsten Pflanzen Europas. Bereits 1 Gramm der Wurzel tötet einen erwachsenen Menschen. Sein wissenschaftlicher Name *Aconitum* rührt vermutlich vom Berg Akonitos in Kleinasien her. Dort hat in der griechischen Mythologie Herkules den dreiköpfigen Höllenhund Kerberos aus der Unterwelt, dem Hades, geholt. Und aus Kerberos Geifer soll die Pflanze gewachsen sein. Keine sehr schöne Herkunft also ...

Entsprechend seiner höllischen Herkunft wird er von den Menschen auch schon lange eingesetzt, um unliebsame Mitstreiter aus dem Weg zu räumen, oder Beutetiere zu erlegen.

So wird in der alten chinesischen und indischen Literatur oft der Einsatz von mit Eisenhut vergifteten Pfeilen erwähnt, was offenbar auch in europäischen Kulturen praktiziert wurde. Etliche Giftmorde in der europäischen Geschichte sollen auf das Konto des Eisenhuts gehen, wie zum Beispiel die Ermordung des römischen Kaisers Claudius (54 n. Chr.) und die des Papstes Hadrian VI. (1523). In vielen Ländern, in denen der Eisenhut vorkommt, ist er ein traditionelles Mittel zur Vergiftung von Wildtieren. Viele seiner volkstümlichen Namen sind dann auch mit Gift und Unglück verbunden, so z.B. Gift- oder Sturmhut, Teufelswurz, Würpling oder Ziegentod. Wie die meisten Giftpflanzen kann der Eisenhut in der richtigen Dosierung aber auch nützlich sein. So werden in China



Zwei schöne Hahnenfussgewächse: Der Eisenhut *arendsii* (Bild links) wurde einst als Giftmittel verwendet. Die Herbstanemone *Whirlwind* (Bild rechts) wurde in England gezüchtet.

Fotos: Markus Zuber, zVg

z.B. weniger giftige Eisenhutarten als Aphrodisiakum und Verjüngungsmittel eingesetzt, ebenso wie als Mittel gegen Erkältung oder bei Beklemmung und Todesangst.

Wie der Eisenhut gehört auch die Herbstanemone (*Anemone hupehensis*) zu den Hahnenfussgewächsen. In China wird sie schon sehr lange als Zierpflanze kultiviert und gelangte von dort auch nach Japan. Obwohl schon im 17. Jahrhundert Europäer diese Pflanze in Japan sahen und in der Heimat davon berichteten, gelangte sie erst 1844 von China nach

England. Von dort aus verbreitete sie sich dann rasch in den europäischen Gärten. 1847 wurde in Frankreich die erste europäische Herbstanemonenzüchtung auf den Markt gebracht. Die Sorte Honorin Jobert mit grossen, weissen Blüten, wurde kurz darauf im Jahr 1863 von der Gärtnerei Messier Jobert in Verdun lanciert. Diese alte Züchtung steht zusammen mit der Sorte Whirlwind, die 1887 in Grossbritannien auf den Markt kam, im ProSpecieRara-Schaugarten im Wenkenhof.

ProSpecieRara

Führung zu Eisenhut und Co.

Die ProSpecieRara-Pflanzenexpertin, Elisabeth Ris, führt durch die Welt der Sagen, Geschichten und Märchen, die sich um den Eisenhut ranken. Auch Hintergründe über die Pflege und Kultur der Herbstanemonen werden Thema dieser letzten Führung des Jahres sein.

Führung durch den ProSpecieRara-Schaugarten im Wenkenhof am Sonntag, 4. September, um 11 Uhr.



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

VZUG

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken: Miele, Bosch, Electrolux, Bauknecht, FORS-Liebherr usw.

Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 34

sie arbeitet neu in Rieher Gem.-verwaltung	bevor	Berg im Berner Oberland	öffentl. Versteigerung	mysteriöses Wesen i. Himalaja	diese Gebrüder schrieben Märchen	Inselgruppe im Pazifik	Tagebuch im Internet	ringförmige Koralleninsel	Auswanderer
		13			Käsespeise	3			10
.u.d. = beliebtes Haustier		Altes Testament, abgekürzt		4	hoher Glockenschlag	Schweizer Zirkus	Wärme-gerät	internat. Währungscode	
					dort reisten Rieherer Pfadfinder				
krautige Pflanze m. gr. Blüten	europ. Land	Gutachten (Mz.)	dieser Basler ist kein Tram	vornehm tuender Mensch	er machte chin. Kulturrevolution (Vorname)	der eines Vogels		9	
Anrede ital. Klosterbrüder	8		Tausend, Abk.		Schwung	Kürzel f. engl. Sprache	Vorbild	Doppelkonsonant	
Material f. Korbwaren u. Stühle			5		Hauptstadt von China			eine kurze Bemerkung	
			es sei Omen			grosse CH-Partei	er wird im Wenkenhof gespielt	Internetadresse v. Brunei	
manche fahren i.d. Wut aus ihr heraus		Ort mit PLZ 3231	Kürzel für Gymnasium Bäumlihof		Mammon	gefrorene Fruchtspeise			
Kurzwort f. diese Versicherung					Sternbild	sie heilt Wunden	Kürzel für nähöst. Befr.-organisation	grosser Fluss	Bergwerke
		6	Wüste in Asien	es sprudelt aus d. Erde		sie entsteht beim Nähen	CH-Autokennzeichen	Abk. f. Sopran-saxophon	span.: nichts
geschlüpfte Jungtiere	Cham-pignon			12			15	..a.n.ol = dünne Alu-Folie	
engl.: falls		7	Erste Liga, kurz	Inbegriff d. Vollkommenheit				Land i. Nahen Osten	2
sehr scharfes Gewürz	span. Fluss				Frauen tragen ihn, hier kurz		positive Elektrode		
				glückloses Los				Glaube (i. Islam)	14

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrach
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

- Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
- Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im August erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 31

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 32

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 33

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 34

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie diesen Talon auf eine Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 29. August (Poststempel) und schicken Sie diese an: Riehener

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Pestalozzi Apotheke
HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
E-Mail: info@bio-apo.ch
Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

ortho-portal.ch

Wissen - wo der Schuh drückt.

Informieren - Austauschen - Fragen - Teilnehmen



RAD 25. Amateur-Rad-Kriterium des VC Riehen

Ein würdiges Jubiläumsrennen bei Prachtswetter



Das Feld der Frauen mit Siegerin Daniela Gass (Mitte, Nummer 2).

Fotos: Philippe Jaquet



Der Rennverlauf wird festgehalten – samt Punkteverteilung bei den Wertungssprints.

bw. Glitzernde Rennräder spiegelten Badewetter, als hochmotivierte Amateur-Radrennfahrerinnen und -rennfahrer zum Jubiläumskriterium des Velo-Clubs Riehen auf dem 900 Meter langen Rundkurs im Kornfeldquartier pedalieren.

Bei den Amateuren waren 90 Runden (81 Kilometer) zu absolvieren und zehn Wertungssprints dienten zur Klassierung der zeitlichen Fahrer. Bis zur Rennhälfte zeichnete sich ein Zweikampf zwischen Lukas Müller (GD Cycling Sports/VC Industrie Zürich) und Felix Baur (RMV Elgg) ab, die sich mit erbitterten Sprints die meisten Punkte holten. Nach 50 Runden setzte sich eine Fünfergruppe ab, der Müller und Baur angehörten, und diese Gruppe harmonisierte so gut, dass nach drei Vierteln des Rennens ein Rundengewinn vollzogen werden konnte – eine grossartige Leistung. Damit führten fünf Fahrer das wegen der Hitze dezimierte Teilnehmerfeld an. Weil in der Schlussphase nochmals Vorstösse gefahren wurden und sich Felix Baur zusammen mit überunderten Fahrern nochmals deutlich absetzen konnte, wurde das Schlussklassement nochmals durcheinandergewirbelt, denn der vermeintliche Sieger Lukas Müller war sich der Ge-

fahr, das Rennen wegen der Zeit noch verlieren zu können, nicht bewusst. Und so gewann nicht der punktebeste Lukas Müller, sondern Schlussprint-sieger Felix Baur, weil er mit mehr als dreissig Sekunden Vorsprung auf Müller die Ziellinie kreuzte. Nur innerhalb von jeweils dreissig Sekunden wird nämlich gemäss Reglement nach Punkten rangiert. Damien Corthésy (VC Orbe) belegte Platz drei. Gestartet waren 33 Amateure, klassiert werden konnten 22, die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 40,5 km/h.

Glanz und Glimmer gab es bei den Frauen zu sehen, die in nonverbaler und verbaler Härte den Männern in nichts nachstanden. 40 Runden (36 Kilometer) wurden mit einem Wahnsinnstempo gestartet und das Feld zeigte sich bald in einer zerbröckelnden Einkerolonne. Das Bigla-Cycling-Team/RMV Cham mit Desirée Ehrler und Daniela Gass vom Team bike-import.ch/VC Gippingen sowie Andrea Wolfer (RMV Elgg) machten mächtig Tempo und erspurten mit ästhetischer Wucht die meisten Punkte. Siegerin wurde in der höheren Kategorie Kategorie FA mit einem Schnitt von 38,2 km/h Daniela Gass vor Desirée Ehrler und Andrea Wolfer. Gestartet waren 26 Fahrerinnen, klassiert wur-

den 16. Siegerin der Kategorie FB wurde mit einem Schnitt von 38,14 km/h Rita Imstef (Bigla-Cycling-Team/RMV Cham).

Eine weitere Startgelegenheit gab es für die Kategorie Fun Männer im Rennen über 30 Runden (27 Kilometer). Das Fun-Rennen begann mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 42 km/h, was von den meisten gar nicht als «Fun» empfunden wurde, fand doch ein unerbittliches Ausscheidungsfahren statt. Niemand konnte sich absetzen und so mussten die hart gefahrenen Wertungssprints die Rangliste richten. Sieger in der Kategorie Fun Männer wurde mit einem Schnitt von 39,9 km/h Milovan Stanic.

Bereits am Samstag bot sich eine Startgelegenheit für die Inlinerinnen und Inliner. Dabei verblüfften einige Knirpse mit federleichter Technik, allen voran der Kleinste Flavio Gross, der als Zweiter in der Kategorie Fun beinahe den Sieger Michael Granacher abging. Faszinierend war dann die Speedkategorie, wo die langsame dynamische Schritttechnik das unerhörte Tempo wohlwollend kontrastierte. Der sich im Gleichschritt bewegendere Tatzelwurm der hintereinander her fahrenden Konkurrenten wurde durch die Sprintwertungen nach und

nach zerlegt und es setzten sich die zwei Favoriten als solche durch. Sieger der Kategorie Speed wurde mit einem Schnitt von 35,4 km/h Yannick Friedli (Inline Club Mittelland/Worldinline-center Bond), gefolgt von Fabian Gyr (Inline Club Mittelland/Worldinline-center Bond) und Florian Moser.

Die Rennen konnten bei schönstem Wetter unfallfrei durchgeführt werden. Und so durfte sich der Veranstalter am Ende bei der Gemeinde Riehen, der Anwohnerschaft, dem Samariterverein Riehen, den Spendern und Gönnern und den vielen uneigennütigen Helfern für einen toporganisierten Anlass auf einer attraktiven Strecke bedanken.

Rad, 25. Amateur-Kriterium Riehen, Start und Ziel Kornfeldstrasse, 21. August 2011

Amateure (90 Runden à 900 m = 81 km): 1. Felix Baur (RMV Elgg) 30 Punkte (1:59:49); 30 Sekunden zurück: 2. Lukas Müller (VC Steinmaur) 31, 3. Damien Corthésy (VC Orbe) 14, 4. Philip Jansen (RB Brugg) 5, 5. Michael Korm (D/VC Industrie Zürich) 2. – 33 Fahrer gestartet, 22 klassiert.

Frauen A (40 Runden à 900 m = 36 km): 1. Daniela Gass (VC Gippingen) 31 Punkte (56:38), 2. Desirée Ehrler (RMV Cham Hagendorn) 18, 3. Andrea Wolter (RMV Egg)

14. – 16 Fahrerinnen gestartet und klassiert.

Frauen B (40 Runden à 900 m = 36 km): 1. Rita Imstef (VC Elite Susten) 7 Punkte (56:38), 2. Larissa Brühwiler (VC Fischingen) 4, 3. Ramona Bärlocher (RV Wetzikon) 0. – 9 Fahrerinnen gestartet und klassiert.

Fun (Volksrennen; 30 Runden à 900 m = 27 km): 1. Milovan Stanic 24 Punkte (40:38), 2. Patrick Müller 20, 3. Sascha von Arx (VC Viktoria Gerlafingen) 16; 16. Erwin Märki (Riehen), 18. Daniel Landmann (VC Riehen); 2 Runden zurück: 28. Bernhard Schneider (VC Riehen), 30. Thomas Kawelke (VC Riehen). – 35 Fahrer gestartet, 33 klassiert.

Inlineskatingrennen im Rahmen des 25. Amateur-Rad-Kriteriums Riehen, Start und Ziel Kornfeldstrasse, 20. August 2011

Speed (20 Runden à 900 m = 18 km): 1. Yannick Friedli (Inline Club Mittelland) 22 Punkte (30:29), 2. Fabian Gyr (Inline Club Mittelland) 15; 1 Runde zurück: 3. Florian Moser 7; 3 Runden Zurück: 18. Marco Travaglini (Speed-Inliner Basilisk); 5 Runden zurück: 19. Astrid Ramseier (Speed-Inliner Basilisk). – 19 FahrerInnen klassiert.

Fun (8 Runden à 900 m = 7,2 km): 1. Michael Granacher 15 Punkte (14:00), 2. Flavio Gross (RSC Liestal) 9, 3. Andreas Laireiter (Strengelbach) 6; 1 Runde zurück: 9. Stephanie Pauli (Speed-Inliner Basilisk). – 11 FahrerInnen klassiert.

SPORT IN KÜRZE

Schachgesellschaft Riehen vor entscheidendem Wochenende

rz. So gut stand die Schachgesellschaft Riehen in der Meisterschaft der Nationalliga A noch nie. Nach fünf von neun Runden führen die Riehener die Tabelle punktgleich mit Reichenstein Reinach dank den besseren Einzelpunkten an. Das Team fuhr drei Siege ein und spielte zweimal Unentschieden. Morgen Samstag kommt es in Riehen zum Spitzenkampf zwischen Riehen und Reichenstein (Spielbeginn ist um 12.30 Uhr im Haus der Vereine, Zuschauer sind willkommen). Übermorgen Sonntag spielt die SG Riehen auswärts gegen den Tabellenfünften Luzern.

«An diesem Wochenende wird eine Vorentscheidung bezüglich einem Medaillenplatz fallen», sagt Mannschaftsleiter Peter Erismann. «Reichenstein und Luzern sind zwei starke Gegner, in den beiden Schlussrunden spielen wir dann noch gegen die beiden Tabellenletzten.» Beste Riehener Meisterschaftsplatzierung war bisher ein dritter Platz. Sind die Riehener am Wochenende erfolgreich, dürfen sie sogar vom ersten Meistertitel träumen.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
SC Münchenstein – FC Amicitia I	0:5
3. Liga, Gruppe 3:	
FC Zwingen – FC Amicitia II	3:0
4. Liga, Gruppe 2:	
FC Riehen I – FC Birsfelden b	5:1
4. Liga, Gruppe 5:	
FC Riehen II – AS Rapid-Randazzo	2:0
AC Milan-Club – FC Amicitia III	4:2
Senioren, Promotion, Gruppe 2:	
FC Amicitia – FC Ettingen	1:1

Senioren, Regional, Gruppe 1:	
FC Ferad – FC Riehen	9:1
Veteranen, Regional, Gruppe 2:	
VfR Kleinhüningen a – FC Amicitia a	4:0
Junioren A, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Liestal	5:3
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Rheinfelden – FC Amicitia b	2:3
Junioren B, Promotion:	
FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Amicitia	1:2

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sa, 27. August, 19 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia I – FC Black Stars II
3. Liga, Gruppe 3:	
So, 28. August, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia II – FC Allschwil
4. Liga, Gruppe 2:	
So, 28. August, 14 Uhr, Wolfstiege	FC Gelterkinden a – FC Riehen I
4. Liga, Gruppe 5:	
So, 28. August, 10.30 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia III – US Olympia
So, 28. Aug., 15 Uhr, Bachgraben Allschwil	FC Telegraph – FC Riehen II
Senioren, Regional, Gruppe 1:	
Sa, 27. August, 17 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – FC Lausen 72
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:	
Di, 30. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – FC Lausen 72 b
Do, 1. September, 19 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – FC Nordstern b
Junioren B, Promotion:	
Sa, 27. August, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – FC Reinach a
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
Sa, 27. August, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – SV Muttenz b
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
So, 28. August, 10 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia c – FC Aesch d

UNTERWASSERRUGBY Lækkerli-Cup von UW-Rugby Bâle im Eglisee

UW-Rugby Bâle will sich steigern

rz. Wegen der gleichzeitig stattfindenden Weltmeisterschaft in Helsinki waren in diesem Jahr nur sechs Mannschaften am Turnier um den Lækkerli-Cup, das der Riehener Verein UW-Rugby Bâle am vergangenen Wochenende zum 11. Mal im Gartenbad Eglisee durchgeführt hat. Immerhin war ein Spieler von UW-Rugby Bâle mit in Helsinki, nämlich Turnierchef Leonid Roupichev. Die Schweizer Nationalmannschaft der Männer belegte in Finnland den zehnten Platz unter elf Teams. Der Weltmeistertitel ging sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen an Norwegen.

Der Lækkerli-Cup fand bei phantastischem Wetter statt, was sich auch an der Zahl der Zuschauer bemerkbar machte. Die sechs Teams spielten insgesamt über zwanzig Spiele. Dank der verlängerten Spieldauer kamen manche Spielerinnen und Spieler an ihre körperlichen Grenzen. Einmal mehr setzte sich der TC-Manta Saarbrücken durch und holte so den dritten Sieg seit 2007. Im Final setzte sich das Team gegen die Spielergemeinschaft aus Interlaken und Aachen durch.

Die Hausherrn blieben bescheiden auf dem sechsten Platz, wobei einige das Inter-Regio-Team verstärkten und so doch noch in die Ränge kamen – das Regio-Team schaffte es auf Platz drei. Trotzdem erwägt der Vorstand von UW-Rugby Bâle, das Trainingskonzept zu professionalisieren, um beim nächsten Lækkerli-Cup ins Mittelfeld vorzustossen. Partnerschaften



Im dreidimensionalen Wasserbecken auf Torjagd – das Tor ist ein Korb und befindet sich auf dem Boden des Sprungbeckens.

Foto: Philippe Jaquet

mit dem TC Freiburg im Breisgau wurden bereits geschlossen und regelmässige gemeinsame Trainings in Freiburg festgelegt. Leider lässt im Winter die fehlende Wasserfläche in Basel kein vernünftiges Training zu, von Riehen ganz zu schweigen. Trotzdem ist UW-Rugby Bâle überzeugt, an Leistung zulegen zu können.

Unterwasserrugby, 11. Int. Turnier um den Lækkerli-Cup, 20./21. August 2011, Gartenbad Eglisee

Schlussrangliste: 1. TC Manta Saarbrücken, 2. Inter-Aken (Spielergemeinschaft Interlaken-Aachen), 3. Inter-Regio (Spielergemeinschaft Freiburg, Konstanz, Basel), 4. TC Freiburg, 5. UWR Bodensee, 6. UW-Rugby Bâle.

MOUNTAINBIKE Weltcupfinal in Val di Sole**Katrin Leumann hofft auf Muttenz**

Katrin Leumann kam auch im Weltcupfinal in Italien nicht auf Touren. Nun hofft sie auf das Heimrennen in Muttenz – hier kann sie die Racer-Bikes-Cup-Gesamtwertung gewinnen.

rz. Im Rahmen des Weltcupfinals in Val di Sole wartete am vergangenen Wochenende eine sehr schwere Strecke auf Katrin Leumann. Die Strecke war vor allem physisch sehr hart und beinhaltete mehrere steile Anstiege. Da sie weiterhin nicht die volle Kraft in den Beinen hatte, war es für sie ein schwieriges Unterfangen, auf dieser Strecke zu überzeugen.

«Überzeugen konnte ich am Start. Aus der dritten Reihe startend, befand ich mich nach wenigen Metern an der Spitze des Feldes. Immerhin klappt das Starten noch wie gewohnt», erzählte Leumann im Ziel. Danach wurde die Riehererin jedoch durchgereicht und hatte bei den ersten Aufstiegen zu kämpfen. Sie konnte gar nicht richtig am Anschlag fahren. Es war daher auch schwierig für sie, sich zu quälen und zu leiden. Irgendwie versuchte sie es und rettete sich auf

den 32. Schlussrang. In der Weltcup-Gesamtwertung schnitt sie als Zwanzigste zehn Plätze schlechter ab als letzte Saison. Einzig ihren Erwartungen entsprechend war das Rennen in Offenburg, das sie als Achte beendete.

«Am kommenden Sonntag steht nun das Heimrennen in Muttenz auf dem Programm und da gibt es ja nur einen kurzen Aufstieg», blickt Leumann trotz allem optimistisch in die Zukunft. Start des Rennens ist um 12 Uhr auf der Pferderennbahn Schänzli in Muttenz. Für Katrin Leumann geht es bei dieser wichtigsten nationalen Rennerie mit oft internationaler Topbesetzung noch um den Gesamtsieg.

Mountainbike, Crosscountry, Weltcupfinal, 20. August 2011, Val di Sole (Italien)

Frauen Elite (23,7 km): 1. Catharine Pendrell (CAN) 1:25:07, 2. Maja Wloszczowska (POL) 1:25:36, 3. Gunn-Rita Dahle-Flesjaa (NOR) 1:25:49, 4. Julie Bresset (FRA) 1:26:22, 5. Eva Lechner (ITA) 1:26:58, 15. Nathalie Schneitter (SUI) 1:29:28, 17. Esther Süss (SUI) 1:30:01, 19. 21. Marielle Saner-Guinard (SUI) 1:30:09, 21. Sarah Koba (SUI) 1:31:35, 32. Katrin Leumann (Rieher/SUI) 1:35:46. – 69 Fahrerinnen gestartet, 66 klassiert. – **Gesamtweltcup 2011, Schlussstand:** 1. Bresset 1460, 2. Pendrell 1420, 3. Irina Kalentjeva (RUS) 840; 12. Schneitter 599, 14. Süss 562, 20. Leumann 427, 35. Koba 274, 42. Saner 216.

LEICHTATHLETIK Nachwuchswettbewerbe und Meisterschaften**Rieherer Nachwuchs in Hochform**

rs. Hochbetrieb in der Leichtathletik: Am vergangenen Samstag fand der Kantonale Migros-Sprint-Final in Bottmingen statt, gestern das Sommer-Abendmeeting des TV Riehen auf der Grendelmatte, am Samstag steigt auf der Grendelmatte der UBS-Kids-Cup-Final Basel-Stadt/Basel-Stadt (ehemalige Schülermeisterschaften, Basel-Stadt 10–12.30 Uhr, Baselland 14–18 Uhr). Am Samstag und Sonntag finden ausserdem in Payerne die Mehrkampf-Schweizer-Meisterschaften statt. Dabei startet Frug Willaredt im Sechskampf der Männlichen U16 mit Medaillenchancen. Ebenfalls an den Start gehen werden Dominique Tribolet, Robin Mauch (beide MU16) und im Siebenkampf der Weiblichen U18 Sybille Rion.

Vom Kantonalen Migros-Sprint-Final vom 20. August in Bottmingen kehrte der TV Riehen mit nicht weniger als 14 Medaillen zurück. Sechsmal gab es Gold. Céline Dieterle, Céline Mathys, Aline Kämpf und Cédric Dieterle qualifizierten sich für den nationalen Final vom 17. September in Kreuzlingen (Kategorien mit den Jahrgängen 1996 bis 2000).

Gleich einen dreifachen Rieherer Erfolg gab es bei den 1999er-Mädchen. Dabei steigerte die Siegerin Céline Mathys ihre bisherige Bestleistung um fünf Hundertstelsekunden auf 8,75 Sekunden. Um sagenhafte 0,35 Sekunden verbessert hatte Silbermedaillengewinnerin Nicole Thürkauf ihre Bestleistung. Corinne Stäuble bestätigte als Dritte ihre Leistung vom Samstag davor in Zofingen.

TVR-Doppelsiege gab es bei den Knaben mit Jahrgang 2000 durch Cédric Dieterle und Joshua Bran, bei den Knaben mit Geburtsjahr 2003 durch Patrick Anklin und Nils Bothe sowie bei den 2002 geborenen Knaben durch Matias Quispe und Fabian Zihlmann. Zwei weitere Siege feierten Céline Dieterle in guten 8,73 Sekunden bei den Mädchen mit Jahrgang 1998 und Aline Kämpf mit Jahrgang 2000 in ebenfalls starken 9,01 Sekunden. Eine Silbermedaille ersprintete sich zudem ihr Bruder Philipp Kämpf bei den 1997er-Knaben. Anuschka Hetzer und Yannik Fischer schlossen den Medaillenreigen mit dem Gewinn der bronzenen Auszeichnung ab.

Migros Sprint Final beider Basel, 20. August 2011, Bottmingen, Wertung Basel-Stadt

Schülerinnen. Jg. 1998, 60 m: 1. Céline Dieterle (TVR) 8.73, 5. Jana Hetzer (TVR) 9.53 (VL 9.43). – **Jg. 1999, 60 m:** 1. Céline Mathys (TVR) 8.75, 2. Nicole Thürkauf 9.02, 3. Corinne Stäuble (TVR) 9.06. – **Jg. 2000, 60 m:** 1. Aline Kämpf (TVR) 9.01, 3. Anuschka Hetzer (TVR) 9.28. – **Jg. 2003, 50 m:** 4. Melissa Sprenger (TVR) 10.02. – **Jg. 2004 und jünger, 50 m:** 4. Naomi Anklin (TVR) 10.35.

Schüler. Jg. 1997, 80 m: 2. Philipp Kämpf (TVR) 11.82. – **Jg. 1999, 60 m:** 3. Yannik Fischer (TVR) 9.47. – **Jg. 2000, 60 m:** 1. Cédric Dieterle (TVR) 9.02, 2. Joshua Bran (TVR) 9.36, 4. Lucas Sprenger (TVR) 9.98 (VL 9.91), 6. Domenico Gallacchi (FC Amicitia) 9.97. – **Jg. 2002, 50 m:** 1. Matias Quispe (TVR) 8.32 (VL 8.22), 2. Fabian Zihlmann (TVR) 8.45 (VL 8.34). – **Jg. 2003, 50 m:** 1. Patrick Anklin (TVR) 8.48, 2. Nils Bothe (TVR) 8.91.



Frug Willaredt, hier am Abendmeeting vom vergangenen Mittwoch, gehört an den Mehrkampf-Schweizer-Meisterschaften vom kommenden Wochenende in Payerne zu den Medaillenkandidaten.

Foto: Michel Studer

ORIENTIERUNGSLAUF Weltmeisterschaften in Frankreich**In der Staffel die Rechnung beglichen**

Es war für Ines Brodmann eine Art versöhnlicher Abschluss der Orientierungslauf-WM in Frankreich. Sie leistete in der Staffel die perfekte Vorarbeit und nur wenig fehlte am Ende, damit das Schweizer Trio gar mit einer Medaille belohnt worden wäre.

SASCHA RHYNER

Im Schatten des starken Männer-teams Schlagzeilen zu machen, war die Devise des dezimierten Frauenteams der Schweizer Orientierungsläufer. Ohne die 17-fache Weltmeisterin Simone Niggli fehlte die Medaillengarantie. Ines Brodmann war mit ihrer dritten WM-Teilnahme bereits der Teamroutinier mit drei WM-Debütantinnen. Doch ausgerechnet die 26-jährige Riehererin hatte bei ihren ersten zwei Einsätzen gepatzt. Im Sprint scheiterte sie in der Qualifikation, weil sie über eine Sperrfläche gerannt war. Im Final der Mitteldistanz leistete sie sich beim drittletzten Posten einen zeitraubenden Fehler. «Der kostete mich drei Minuten, das ärgert mich», erklärte Brodmann, die damit auch die Top Ten deutlich verpasste.

Mit diesem Wald habe sie definitiv noch eine Rechnung offen, sagte sie nach dem Mitteldistanzfinal trotz. Die Beine habe sie auch nicht richtig nach vorne gebracht. «Ich habe viel gelernt an dieser WM», so Brodmann. Die überraschende Bronzemedaille von Teamkollegin Judith Wyder (23) tröstete Brodmann zumindest etwas über den 23. Platz hinweg und zeigte auch, dass durchaus deutlich mehr möglich ist – auch in diesem sehr schwierigen Gelände.

Nationaltrainerin Maja Kunz hatte Brodmann wie auch Rahel Friederich schon im Vorfeld mehr oder weniger für die Staffel gesetzt. Das Trio um die beiden Baselbieter Teamleaderinnen wurde von Bronzemedaillengewinnerin Wyder ergänzt, wobei die Bernerin auf der zweiten Strecke quasi im Sandwich zwischen den erfahreneren Brodmann und Friederich startete.

Als einzige des Schweizer Teams hatte Brodmann schon Erfahrungen



Ines Brodmann – hier bei der Mitteldistanz-Qualifikation – lief ein gutes Staffellennen.

Foto: Swiss Orienteering (zVg)

mit einer WM-Staffel. Sie gehörte 2008 dem Team an, das als Viertes die Medaillen nur knapp verpasste. In La Féclaz eröffnete Brodmann für die Schweiz ein durch und durch verrücktes Staffellennen, das von zahlreichen Fehlern der grossen Nationen geprägt war. Brodmann leistete sich dabei nur kleinere und hielt an der Spitze mit. «Es lief mir eigentlich ganz gut. Ich war manchmal etwas unsicher, wenn ich alleine war, aber eigentlich lief es ganz gut», bilanzierte sie, während Wyder das Schweizer Team auf Kurs hielt. Auch der Bernerin passierte ein kleinerer Fehler.

Die Konkurrenz der Schweiz patzte aber weiter, und so übergab Wyder als Sechste knapp hinter der Spitze an Schlussläuferin Friederich. Brodmann verfolgte das Geschehen im Zielbereich mit zunehmender Spannung. Als schliesslich die Schwedinnen, Tschechinnen und Norwegerinnen in die Irre liefen, das GPS auf der Grossleinwand die sichere Spur der Schweizerin zum Posten zeigte, stieg die Anspannung bei Brodmann und Wyder, die sich im Verlauf der Schlussrunde zu ihrer Teamkollegin gesellt hatte.

Die Schweiz lag beim drittletzten Posten mit Finnland zusammen in Führung, als sich das Unheil abzeichnete. Die blaue GPS-Spur, die den Weg Friederichs auf einem weissen Hintergrund wiedergab, verlief überhaupt

nicht in Richtung zum zweitletzten Posten. Der Strich wich mehr und mehr vom idealen Weg ab, Brodmann konnte nur das Gesicht in den Händen vergraben. Als Friederich den Weg wieder gefunden hatte, erreichte sie das Ziel als Siebte – gerade ausserhalb eines Diplom-Rangs. Die Schweizerinnen hatten sich letztlich nur einen Fehler geleistet, doch dies zu einem dramaturgisch schmerzvollen Zeitpunkt. Brodmann tröstete im Ziel ihre Teamkollegin und konnte immerhin feststellen, dass mit ihrer Leistung in der Staffel ihre persönliche Rechnung mit dem tückischen Wald auf dem Le Revard beglichen war.

Orientierungslauf, Weltmeisterschaften, 13.–20. August 2011, Savoie Gran Revard (Frankreich)

Frauen Sprint. Final: 1. Linnea Gustafsson (SWE) 13:14, 2. Helena Jansson (SWE) 13:22, 3. Lena Eliasson (SWE) 13:28; 9. Rahel Friederich (SUI) 14:05, 19. Judith Wyder (SUI) 14:31; in der Qualifikation ausgeschieden: Ines Brodmann (SUI) disqualifiziert (Sperrfläche missachtet).

Mitteldistanz, Final: 1. Helena Jansson (SWE) 33:10, 2. Ida Bobach (DK) 34:26, 3. Judith Wyder (SUI) 25:11; 23. Ines Brodmann (SUI) 40:11, 32. Brigitte Mühlemann (SUI) 42:23.

Staffel: 1. Finnland 1:42:42, 2. Tschechien 1:42:43, 3. Schweden 1:42:44, 4. Norwegen 1:43:38, 5. Dänemark 1:43:45, 6. Estland 1:43:59, 7. Schweiz (Ines Brodmann/Judith Wyder/Rahel Friederich) 1:45:12.

FUSSBALL SC Münchenstein – FC Amicitia I 0:5**Amicitia gegen Aufsteiger ohne Probleme**

Der FC Amicitia feierte in der Zweitligameisterschaft im zweiten Spiel den zweiten Sieg und trifft im Schweizer Cup auf den FC Aarau.

mc. Ab Spielbeginn setzte der FC Amicitia den Aufsteiger SC Münchenstein unter Druck. Der SC Münchenstein war überfordert und quitierte dies mit einigen unfairen Fouls. Miertup benötigte bereits nach 30 Sekunden die Unterstützung von Amicitia-Therapeutin Salome Wittwer, die tags zuvor ihre Diplomprüfung erfolgreich abgeschlossen hatte. Es sollte nicht ihr letzter Einsatz sein an diesem überaus heissen Tag.

In der 6. Minute spielte Gassmann auf der linken Aussenbahn Miertup

Im Cup gegen Aarau

rz. Im Schweizer Cup spielt der FC Amicitia am Samstag, 17. September, voraussichtlich um 17 Uhr, auf der Grendelmatte gegen den FC Aarau. Wie vorletzte Saison – damals hiess der Gegner FC Thun – bekommt es Amicitia in der ersten Hauptrunde (1/32-Finals) mit einem Challenge-League-Verein zu tun. Der Traditionsclub FC Aarau stieg vorletzte Saison nach vielen Jahren im Oberhaus in die zweithöchste Liga ab und liegt nun in der Challenge League nach fünf Runden mit neun Punkten auf Platz fünf der Tabelle. Im Jahr 1902 gegründet, war der FC Aarau dreimal Schweizer Meister (1912, 1914 und 1993) und einmal Cupsieger (1985) und spielte einmal im Europacup der Meister.

an, der den Ball zu Uebersax lupfte, der wiederum per Aussenrist direkt Aeschbach im freien Raum Richtung Tor lancierte. Aeschbach setzte sich ab, täuschte einen Schuss an, liess einen Verteidiger vorbeispringen und dem Torhüter keine Abwehrmöglichkeit: 0:1.

In der Folge setzte der SC Münchenstein die Foulserie auf einer noch höheren Ebene fort. Selbst direktes Spiel von Amicitia wurde jeweils mit zum Teil rüden Attacken quitiert. Der Schiedsrichter versuchte, die Situation in den Griff zu bekommen, wobei er fälschlicherweise auch Bregenzer und Miertup jeweils mit einer gelben Karte bestrafte.

In der zweiten Halbzeit versuchte Münchenstein, mit Pressing die Rieherer Hintermannschaft in Bedrängnis zu bringen. Die technisch starken Amicitia-Spieler liessen sich nicht beirren und lancierten sehr schöne Angriffskombinationen. In der 53. war es dann so weit: eine Kombination über fünf Stationen, ein schöner Pass von Fernandes zu Uebersax, der sich alleine vor dem Heimtorhüter präsentierte, und es hiess 0:2. Im Fünfminutenakt erspielte sich Amicitia nun hochkarätige Torchancen. In der 70. Minute gewann Vujasinovic, der das Mittelfeld dominierte, wiederum einen Zweikampf im Mittelfeld, es folgten ein Dribbling und ein überraschender Pass über die Abwehr und Uebersax stand wieder alleine vor dem Heimtorhüter, der sich wieder von einer Finte beirren liess, worauf Uebersax ins leere Tor zum 0:3 einschies konnte.

Amicitia liess nun Ball und Gegner laufen, was die Gemüter einiger SCM-

Spieler in Rage brachte. Innerhalb von drei Minuten setzte der Schiedsrichter mit drei gelben und einer gelbroten Karte gegen Münchenstein ein Zeichen. In der 83. Minute nahm Aussenverteidiger Arslani auf Höhe der Mittellinie den Ball, dribbelte bis er zehn Meter vor dem gegnerischen Tor war und schoss wuchtig ein zum 0:4. Nach einer einstudierten Eckballvariante dribbelte sich Vujasinovic bis in den Fünfmeterraum und spielte Arslani an, seinen wuchtigen Schuss liess der Torhüter abprallen und Thommen stand am richtigen Ort, um den Ball zum 0:5-Endstand ins Tor zu knallen.

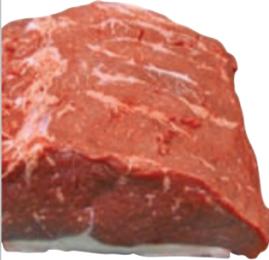
SC Münchenstein – FC Amicitia I 0:5 (0:1)

Au. – SR: Caselle. – 88 Zuschauer. – Tore 6. Aeschbach 0:1, 53. Uebersax 0:2, 70. Uebersax 0:3, 83. Arslani 0:4, 91. Thommen 0:5. – Amicitia: Allenbach; Arslani, Bregenzer, Akarsel, Gassmann; Fernandes (60. Buccafurni), Vujasinovic, De Giuseppe (65. Thommen), Miertup; Uebersax (83. Wipfli), Aeschbach. – Verwarnungen Amicitia: Bregenzer, Miertup (beide Foul), Akarsel (Handspiel). – Platzverweis: 76. Sogan (Münchenstein, gelb-rote Karte wegen wiederholtem Foulspiel). – Amicitia ohne Ramos, Müller, Nocera, Saracista und Cosic (alle verletzt). – Bemerkungen: 61. Pfostenschuss Uebersax, 64. Lattenschuss Aeschbach, 74. Tor von Akarsel annulliert (angebliches Handspiel).

2. Liga Regional: 1. FC Amicitia I 2/6 (9:1), 2. FC Bubendorf 2/6 (6:2), 3. SC Binningen 2/4 (8:4), 4. SC Dornach II 2/4 (7:4), 5. FC Concordia 2/4 (4:2), 6. FC Arlesheim 2/4 (3:2), 7. FC Rheinfelden 2/3 (3:2), 8. FC Black Stars II 2/2 (5:5), 9. AS Timau Basel 2/1 5:6, 10. BSC Old Boys II 2/1 (2:4), 11. FC Birsfelden 2/1 (4:7), 12. FC Pratteln 2/1 (2:5), 13. SV Sissach 2/0 (0:5), 14. SC Münchenstein 2/0 (2:11).

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 22,63 ohne MwSt. 21,15

Südamerikanisches Angus Ochsen-Roastbeef frisch eingetroffen, 1 kg

19.90



CHF 1,58 ohne MwSt. 1,48

Saint Albray mind. 50% Fett i. Tr., auch **light** mind. 27% Fett absolut, mild würzig oder **Chaumes** mind. 50% Fett i. Tr., kraftvoll würzig, französische Weichkäse, 100 g

1.39



CHF 2,04 ohne MwSt. 1,90

Wolfbarsch aus Aquakultur, ca. 300-500 g, 100 g

1.79



CHF 1,42 ohne MwSt. 1,33

Kerrygold original irische Butter 250-g-Packung (100 g = € 0,50)

1.25



CHF 0,74 ohne MwSt. 0,69

Schwarzwaldmilch Reine Buttermilch 500-g-Becher (1 kg = € 1,30)

-.65



CHF 1,26 ohne MwSt. 1,18

Iglo Rahm-Spinat oder **junger Spinat** tiefgefroren, 800-g-Packung (1 kg = € 1,39)

1.11

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,1370*

Unser Angebot ist gültig von 22.08. bis 03.09.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 1,13 ohne MwSt. 1,05

Maggi Ravioli verschiedene Sorten, 800 g (1 kg = € 1,24), **Spaghetti Bolognese** oder **Penne in Tomaten-Mozzarella-Sauce** 810 g (1 kg = € 1,22), Dose

-.99



CHF 12,50 ohne MwSt. 10,50

Ballantines Finest Scotch-Whisky 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 15,70)

10.99



CHF 2,83 ohne MwSt. 2,38

Kitekat Katzennahrung verschiedene Sorten, 12 x 100-g-Packung (1 kg = € 2,08)

2.49

Hieber's Frische Center

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.
Tel. 061 272 24 24
Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN
BASEL ☎ *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

www.riehener-zeitung.ch

WOHNUNGSMARKT

Gemeindeverwaltung Riehen

Im Dorfkern von Riehen zu vermieten

Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyelermuseum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel. Raumaufteilung: 80 m² und 13 m² / Kellerabteil 13 m² Interessante Mietkonditionen.

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl:
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

berger liegenschaften
Im Wohnen zuhause.

4½ Zimmer-Wohnung 97m²
Rauracherstrasse 42, Riehen

- Nähe Einkaufszentrum
- Nähe Bushaltestelle
- 2. Obergeschoss, Lift
- neue Küche mit GWM, Balkon
- Wohn-/Esszimmer mit Balkon
- 3 Schlafzimmer (10/13/15 m²)
- Badezimmer, sep. WC
- Wandschränke, Kellerabteil
- Miete Fr. 1'650.- + NK 300.-
- Bezugstermin nach Vereinb.
- Auto-Einstellplatz Fr. 125.-

Berger Liegenschaften KG
Dominique Lisibach
Direktwahl +41 61 690 97 10
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

Zu vermieten nach Vereinbarung in Riehen
Wasserstelzenweg 60
Garage
Fr. 168.-/Monat
Telefon 061 601 31 85

GESUCHT
Riehener Familie sucht für Eigenbedarf und/oder als Investition:
MFH/EFH/Baugrundstück/Wohnung (Dach oder mit Garten) zu kaufen oder eventuell zu mieten.
Im Niederholzquartier oder in Umgebung. Schnelle und diskrete Abwicklung ist garantiert.
Telefon 079 455 86 64

Zu vermieten zur Dauermiete per sofort in 3713 Reichenbach im schönen Berneroberrand
grosse, möblierte 2- bis 3-Zimmer-Wohnung in Bauernhaus, an sonniger, ruhiger Lage.
Tel. 033 676 21 57, Handy 076 376 21 57

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

Zu vermieten in Riehen, am Unterm Schellenberg, mit gepflegter Gartenanlage, schöne
4½-Zimmer-Wohnung
93 m², mit Balkon, im 2. OG.
Alle Zimmer mit Parkett, neue Küche, Bad und Toilette.
Kein Lift, keine Haustiere
Miete Fr. 1700.- + Fr. 300.- NK/Hauswart
Zuschriften unter Chiffre 3066 an die Riehener Zeitung

Zu vermieten
per 1.12.2011 in Riehen, Kornfeldstrasse 52, sehr schöne, neue (2010)
4½-Zi-Wohnung (122 m²)
grosse Terrasse und grosser Hobbyraum, elegante Vorhänge.
Eigentumswohnungsstandard.
Alles rollstuhlgängig. Lift bis zur EH.
Fr. 2900.- inkl. PP in EH + a conto NK Fr. 200.-
Telefon 079 743 22 68

RIEHENER ZEITUNG

Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung erreichen Sie Woche für Woche, 52 Mal im Jahr, über 6000 Menschen in Riehen und Bettingen.

Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute Verbindungen bekommen.

Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um – prompt, zuverlässig und für jedes Budget.

Wir schaffen Verbindungen!